

Mitteldeutsches Nachrichten-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 293

Verlagsort: Halle (Saale), Druckerei: Halle (Saale), Druck: Halle (Saale), Verleger: Halle (Saale)

Halle (Saale), Freitag, 21. Dezember 1934

Preis: 1,50 Reichsmark, Einzelheft: 0,25 Reichsmark

Einzelpreis 15 Pf.

Geschlossene Rechtsfront Präzisierung der Reichsabemie

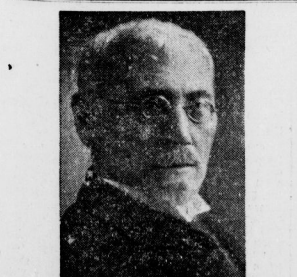
Weshalb morgen eröffnete der Präsident der Akademie für Deutsches Recht, Dr. Hans Franke, der vom Führer zum Reichsminister ernannt worden ist, die Präzisierung der Akademie für Deutsches Recht. Zunächst erstattete der Direktor der Akademie für Deutsches Recht, Dr. Zafel, den Bericht über die Arbeit des vergangenen Jahres. Der Schlußwörter konnte mitteilen, daß die Akademie über das Jahr 1933 hinaus bereits ohne Zusatz von Reichsmitteln finanziell gedeiht ist. Reichsminister Franke erklärte, daß er die Akademie für Deutsches Recht im vergangenen Jahr und sprach allen Ausschüssen seinen Dank und seine wolle Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Reichsminister Franke ist jedoch im Namen des Präsidiums dem Präsidenten der Akademie die herzlichsten Glückwünsche zu seiner Ernennung zum Reichsminister aus. In seinem Schlußwort betonte der Präsident, daß die Akademie für Deutsches Recht die Worte des Führers an den Präsidenten in denen er die Akademie als die repräsentativste und dauernde Einrichtung der nationalsozialistischen Rechtsentwicklung angesehen habe, als eine hohe Ehrung empfand. Die oberste Spitze der Reichsjustiz bildet die Reichsjustizverwaltung, und die eine Kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Reichsjustiz als eine große Förderung ihres Schaffens. Sie werde auch in Zukunft in einer geschlossenen Front mit allen rechtschaffensten Stellen arbeiten, als die Vertreter der Regierung bei der Gesetzgebung des Dritten Reiches.

Trendelenburg Stellvertreter des Leiters der Reichswirtschaftskammer.

Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Reichsminister Dr. Schacht hat den Leiter der Reichswirtschaftskammer, Reichsrat a. D. Oswald Becker, ein Schreiben folgenden Inhalts gerichtet: „Als Stellvertreter des Leiters der Reichswirtschaftskammer habe ich Herrn Staatssekretär i. G. W. Dr. Ernst Trendelenburg in Berlin-Zoo, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vereinigte Industriellenbetriebsräte A.-G. in Berlin, bestellt.“

Ohne die Parteiführer Zeitlich und die höchsten Kabinetsbildung

Wie gestern abend verlautete, wird Ministerpräsident Dr. Brüning heute das neue Kabinett ohne die ehemaligen Parteiführer bilden. Obwohl die Vertreter der früheren radikalen Partei als auch der ehemaligen Stowenführer Dr. Korfes haben die letzten Vorläufe Zeitlich, die in Form eines Ultimatum gemacht wurde, abgelehnt. Die ehemaligen Parteipolitiker hatten darauf bestanden, daß der Vorken des Innenministeriums mit einem Mann auf ihrer Mitte besetzt werde. Zeitlich letzte daran Verhandlungen mit hervorragenden Vertretern der Gewerkschaften ein. Die Namen der Vertreter, die in das neue Kabinett einziehen sollen, sind noch nicht bekannt.



Pfarrer D. Kremers - Bonn. Der Präsident des Evangelischen Bundes, Pfarrer D. Kremers-Bonn, der erst vor einiger Zeit zum Präsidenten gewählt worden war, ist in Bonn plötzlich an einem Herzschlag gestorben.

Neue Wunderflugboote Konstruktionspläne dem englischen Kriegsministerium vorgelegt

Nach verlässlichen Berichten sind gegenwärtig drei der hervorragendsten und fähigsten Flugzeugkonstruktoren des Vereinigten Königreiches mit den konstruktiven Vorbereitungen für den Bau einer neuen Wunderflugboote beschäftigt, die auf dem Gebiete des Flugwesens etwas ganz Neues vorstellen sollen. Wie verlautet, sind die Konstruktionspläne bereits dem englischen Kriegsministerium vorgelegt worden, das nach Prüfung zu einem anerkennendsten günstigen Urteil über die technische Vollkommenheit, Schnelligkeit und Reichweite gelangt sein soll. Die „Wunderflugboote“ werden als britische „Geheimnisse“ behandelt; sie sollen imstande sein, mit größter Sicherheit und Schnelligkeit ohne Zwischenlandung von England nach Kanada zu fliegen und über den Atlantischen Ozean sozial Post und Fracht mitzuführen, das sich ein regelmäßiger Flugdienst mit diesen Konstruktionsplänen in höchstem Maße rentiert.

England-Indien in 2 Tagen Luftverkehrsplan für das britische Imperium

Das englische Luftfahrtministerium hat einen umfassenden Plan für die Erweiterung und Entwicklung der Verkehrsflüge

Jugend in Oesterreich von unserem Wiener Berichterstatter

Im Vordergrund der innerpolitischen Auseinandersetzungen in Oesterreich steht gegenwärtig die Jugendfrage, ein besonders wichtiges, aber auch heikles Gebiet. Auch hier Oesterreich gilt der Welt: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft! Man macht sich in der Regierung kaum mehr Illusionen darüber, wie es sich mit der Stellung der Jugend auf österreichischen Staatsboden verhält. Wenn die ältere Generation immerhin noch einen gewissen Begriff von der Größe des alten Reiches und so eine gewisse innere Beziehung zum österreichischen Staatsgedanken haben könnte, bei der Jugend ist davon nichts mehr zu finden. Sie, die des alten Oesterreich nicht mehr mit Bewußtsein erlebt hat, trägt als fortwährender Gut für Deutschland im Herzen. Vorangeworfen unter dem Wahn des Zusammenstüßens, der nach der Katastrophe der Doppelmonarchie der einzige Rest geblieben in einer dunklen Zeit war, begriff diese Jugend heute nicht, das jetzt auf einmal alles anders sein soll, zumal einer aus ihren Reihen, drüben im Reich das Zeichen in die Hand nahm. Sie begriff nicht, daß sie von dem Weltuntergang des deutschen Volkes ausgeschlossen sein soll. Was war natürlicher, als daß diese Jugend vorwiegend, als es für das freigelegte Ideal einer großen deutschen Volksgemeinschaft zu operieren und zu wirken galt.

„Leuwerik“ sucht die „Uiver“ Holländisches Kieflingzeug im nördlichen Sandsturm verschollen

Das holländische Kieflingzeug „Leuwerik“, das mit den Piloten Van der Meer und van der Meer in der deutschen Altmeerlinie über die Nordsee auf dem zweiten Preis beim Luftrennen England - Australien etc. ran, ist mit vier Mann Besatzung und drei Passagieren auf dem See zwischen Kairo und Bagdad auf der Strecke Amsterdam - Batavia während eines nördlichen Sandsturms in der Wüste verschollen. Mehrere Verkehrsflugzeuge und Passagierwagen haben sich auf die Suche nach dem Flugzeug begeben, die bisher jedoch ohne Erfolg geblieben ist.

In Frankreich wird angenommen, daß das Flugzeug zu einer Notlandung in der Wüste gezwungen war und im Augenblick keine Nachrichten abgeben kann. Die Wahrscheinlichkeit, daß das Flugzeug in der Wüste verbleibt, ist gering. Die Direktion der holländischen Luftverkehrsgesellschaft hat beschlossen, ein zweites Flugzeug, den „Leuwerik“, zu entsenden, um selbst Nachforschungen nach dem verschollenen „Uiver“ vorzunehmen zu lassen und gegebenenfalls die zurückzuführen.

Blutiger Aufbruch in Shelbyville Die Neger aus der Stadt getrieben.

Zu den Unruhen, die sich, wie wir gestern bereits berichteten, in Shelbyville Tennessee ereigneten, wo eine wilde Wollenszene des Gerichtsgebäude in Brand steckte, die Neger scharenweise aus ihren Häusern holte und in die Werge trieb, wird noch gemeldet, daß die Polizei außerstande ist, die Ordnung aufrechtzuerhalten; sie hat sich im Rathaus verbarrikadiert und verteidigt es gegen die Angriffe der Bevölkerung. Im Verlauf der Nacht gelang es einer Gruppe von jüngeren Weissen, ins Stadtgebäude einzudringen und die Neger, die sich im Negerquartier versammelt hatten, an Panik grenzende Aufregung. Die Familie des Sheriffs, der den verhafteten Neger gegen die Wut der Massen geschützt hat, ist aus Shelbyville geflohen. Wie verläutet, hat sich zum die unbegreifbare Empörung der Massen gegen dessen Bruder gerichtet und ihn entführt. Die Panik in der Stadt hat jetzt ein derartiges Ausmaß angenommen, daß zahlreiche wohlhabende Familien aus der Stadt flüchten, viele der Demonstranten sind brennen. Sie agieren vor das Haus des Sheriffs und wollten es anzünden. Als Ra-

„Uver“ gesichtet Die „Uver“ gesichtet

Das verschollene Großflugzeug „Uiver“ der holländischen Luftverkehrsgesellschaft ist am Freitagvormittag von englischen Militärflugzeugen weislich der See in Utah entdeckt worden. Einer unbestätigten Meldung zufolge, soll das Flugzeug verbrannt sein. Die englischen Militärflugzeuge konnten wegen des ungeeigneten Bodens nicht in der Nähe landen; sie erhielten aber auch keine Besondere, so daß das Schicksal der Besatzung noch ungewiss ist.

Ehrgänge für die „New-York“-Leute

Der norwegische Außenminister Mowinkel hat der Besatzung des Dampfers „New-York“ für die heldenmütige Rettung der Mannschaft des norwegischen Dampfers „Silo“ seinen Dank ausgesprochen. Als die „New-York“ gestern mit den Besatzungen der französischen Dampfer „Cerberus“ anließ, wurden dem Kapitän vom Präsidenten der Cherbourger Handelskammer Blumen und eine silberne Medaille überreicht.

Sinowjew verhaftet? Ein barockes Gerücht in Moskau.

In Moskau sind Gerüchte im Umlauf, daß Sinowjew im Zusammenhang mit der Durchführung der Erhebung in der Provinz verhaftet wurde. Von den amtlichen Stellen wird dieses Gerücht weder dementiert noch bestätigt. Daß auch Sinowjew in die Angelegenheit verwickelt ist, wird nicht angenommen.

Reichsstatthalter Coeper begnadigt die Verleumder seiner Person

Reichsstatthalter von Anhalt, Saupmann Coeper, gibt bekannt, daß er anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes sich entschlossen hat, diejenigen Verleumder, die wegen Verleumdung der Reichsstatthalter Coeper Person mit hohen Befugnissen belegt worden sind, zu begnadigen.

„Leuwerik“ sucht die „Uiver“ Holländisches Kieflingzeug im nördlichen Sandsturm verschollen

Das holländische Kieflingzeug „Leuwerik“, das mit den Piloten Van der Meer und van der Meer in der deutschen Altmeerlinie über die Nordsee auf dem zweiten Preis beim Luftrennen England - Australien etc. ran, ist mit vier Mann Besatzung und drei Passagieren auf dem See zwischen Kairo und Bagdad auf der Strecke Amsterdam - Batavia während eines nördlichen Sandsturms in der Wüste verschollen. Mehrere Verkehrsflugzeuge und Passagierwagen haben sich auf die Suche nach dem Flugzeug begeben, die bisher jedoch ohne Erfolg geblieben ist.

In Frankreich wird angenommen, daß das Flugzeug zu einer Notlandung in der Wüste gezwungen war und im Augenblick keine Nachrichten abgeben kann. Die Wahrscheinlichkeit, daß das Flugzeug in der Wüste verbleibt, ist gering. Die Direktion der holländischen Luftverkehrsgesellschaft hat beschlossen, ein zweites Flugzeug, den „Leuwerik“, zu entsenden, um selbst Nachforschungen nach dem verschollenen „Uiver“ vorzunehmen zu lassen und gegebenenfalls die zurückzuführen.

Blutiger Aufbruch in Shelbyville Die Neger aus der Stadt getrieben.

Zu den Unruhen, die sich, wie wir gestern bereits berichteten, in Shelbyville Tennessee ereigneten, wo eine wilde Wollenszene des Gerichtsgebäude in Brand steckte, die Neger scharenweise aus ihren Häusern holte und in die Werge trieb, wird noch gemeldet, daß die Polizei außerstande ist, die Ordnung aufrechtzuerhalten; sie hat sich im Rathaus verbarrikadiert und verteidigt es gegen die Angriffe der Bevölkerung. Im Verlauf der Nacht gelang es einer Gruppe von jüngeren Weissen, ins Stadtgebäude einzudringen und die Neger, die sich im Negerquartier versammelt hatten, an Panik grenzende Aufregung. Die Familie des Sheriffs, der den verhafteten Neger gegen die Wut der Massen geschützt hat, ist aus Shelbyville geflohen. Wie verläutet, hat sich zum die unbegreifbare Empörung der Massen gegen dessen Bruder gerichtet und ihn entführt. Die Panik in der Stadt hat jetzt ein derartiges Ausmaß angenommen, daß zahlreiche wohlhabende Familien aus der Stadt flüchten, viele der Demonstranten sind brennen. Sie agieren vor das Haus des Sheriffs und wollten es anzünden. Als Ra-

Rechts-
Anhalt
Thüringen
Einzelpreis 15 Pf.
Im Vordergrund der innerpolitischen Auseinandersetzungen in Oesterreich steht gegenwärtig die Jugendfrage, ein besonders wichtiges, aber auch heikles Gebiet. Auch hier Oesterreich gilt der Welt: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft! Man macht sich in der Regierung kaum mehr Illusionen darüber, wie es sich mit der Stellung der Jugend auf österreichischen Staatsboden verhält. Wenn die ältere Generation immerhin noch einen gewissen Begriff von der Größe des alten Reiches und so eine gewisse innere Beziehung zum österreichischen Staatsgedanken haben könnte, bei der Jugend ist davon nichts mehr zu finden. Sie, die des alten Oesterreich nicht mehr mit Bewußtsein erlebt hat, trägt als fortwährender Gut für Deutschland im Herzen. Vorangeworfen unter dem Wahn des Zusammenstüßens, der nach der Katastrophe der Doppelmonarchie der einzige Rest geblieben in einer dunklen Zeit war, begriff diese Jugend heute nicht, das jetzt auf einmal alles anders sein soll, zumal einer aus ihren Reihen, drüben im Reich das Zeichen in die Hand nahm. Sie begriff nicht, daß sie von dem Weltuntergang des deutschen Volkes ausgeschlossen sein soll. Was war natürlicher, als daß diese Jugend vorwiegend, als es für das freigelegte Ideal einer großen deutschen Volksgemeinschaft zu operieren und zu wirken galt.

Rechts-
Anhalt
Thüringen
Einzelpreis 15 Pf.
Im Vordergrund der innerpolitischen Auseinandersetzungen in Oesterreich steht gegenwärtig die Jugendfrage, ein besonders wichtiges, aber auch heikles Gebiet. Auch hier Oesterreich gilt der Welt: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft! Man macht sich in der Regierung kaum mehr Illusionen darüber, wie es sich mit der Stellung der Jugend auf österreichischen Staatsboden verhält. Wenn die ältere Generation immerhin noch einen gewissen Begriff von der Größe des alten Reiches und so eine gewisse innere Beziehung zum österreichischen Staatsgedanken haben könnte, bei der Jugend ist davon nichts mehr zu finden. Sie, die des alten Oesterreich nicht mehr mit Bewußtsein erlebt hat, trägt als fortwährender Gut für Deutschland im Herzen. Vorangeworfen unter dem Wahn des Zusammenstüßens, der nach der Katastrophe der Doppelmonarchie der einzige Rest geblieben in einer dunklen Zeit war, begriff diese Jugend heute nicht, das jetzt auf einmal alles anders sein soll, zumal einer aus ihren Reihen, drüben im Reich das Zeichen in die Hand nahm. Sie begriff nicht, daß sie von dem Weltuntergang des deutschen Volkes ausgeschlossen sein soll. Was war natürlicher, als daß diese Jugend vorwiegend, als es für das freigelegte Ideal einer großen deutschen Volksgemeinschaft zu operieren und zu wirken galt.

Militär flankiert Wahlurnen

Italiener an der Saar / Kommies dürfen nicht heiraten

Die ersten italienischen Soldaten sind gestern im Saargebiet eingetroffen. Es handelt sich jedoch nur um kleinere Kontingente, die Vorbereitungen für den nächsten Morgen erwarten lassen. Die ersten italienischen Soldaten sind gestern im Saargebiet eingetroffen. Es handelt sich jedoch nur um kleinere Kontingente, die Vorbereitungen für den nächsten Morgen erwarten lassen. Die ersten italienischen Soldaten sind gestern im Saargebiet eingetroffen. Es handelt sich jedoch nur um kleinere Kontingente, die Vorbereitungen für den nächsten Morgen erwarten lassen.

Die ersten italienischen Soldaten sind gestern im Saargebiet eingetroffen. Es handelt sich jedoch nur um kleinere Kontingente, die Vorbereitungen für den nächsten Morgen erwarten lassen. Die ersten italienischen Soldaten sind gestern im Saargebiet eingetroffen. Es handelt sich jedoch nur um kleinere Kontingente, die Vorbereitungen für den nächsten Morgen erwarten lassen.

Hamburg ein. Es handelt sich um 20 Männer und Frauen aus Argentinien, Chile, Brasilien und Uruguay, die ihrer Abstammungspflicht in der alten Heimat genügen wollen. An der Leberischebrücke hatte sich eine große Menschenmenge eingefunden, die die Entsendung mit bürmerischen Beifall begrüßte, während die Kapelle der Landespolizei konzertierte.

Genf verlängert die Antwortfrist

Paraguay hat Zeit bis 10. Januar.

Der Genfer Konventionsausschuss für den Ghaec-Konflikt hat beschlossen, Paraguay eine Zeitverlängerung zu gewähren, die Ermittelung der Verbrechenvermittlung zur Beilegung des Konfliktes anzunehmen. Es wurde Paragan in einem Telegramm mitgeteilt, daß die Frist für die endgültige Antwort bis zum 10. Januar verlängert sei.

Eine Erklärung Norman Davis

„Gleichheit der Sicherheit nicht Gleichheit der Verantwortungen.“

Der Führer der amerikanischen Abordnung bei der Sonderkommission für die Verbrechenvermittlung erklärte, daß die Verantwortungen der beiden Parteien nicht gleich sind. Er erklärte, daß die Verantwortungen der beiden Parteien nicht gleich sind. Er erklärte, daß die Verantwortungen der beiden Parteien nicht gleich sind.

Japan äußerst selbstbewußt

China zur Abkündigung des Abkommens. Japans Außenminister Hirota sprach gestern auf der Sitzung des Washingtoner Flottenabkommens durch Japan. Dieses Abkommen müsse gekündigt werden, weil es völlig unbillig sei. Er erklärte, daß die japanische Flotte nicht abgebaut werden könne, weil sie die japanische Sicherheit garantiere.

Große englische Flottenparade

Zu den großen Veranlassungen, die im kommenden Jahre aus Anlaß der silbernen Regierungsjubiläum des Königs Georg V. geplant werden, gehört eine am 16. und 17. Juli folgende große Flottenparade bei Spithead. Es soll die größte britische Flottenparade seit Ende des Krieges werden.

Die Beauftragten Dr. Gürtner

für Bayern, Sachsen, Thüringen und Nord-

Reichsjustizminister Dr. Gürtner hat zu seinen Beauftragten ernannt: für Bayern Staatsrat Spangenberg, bisher Staatssekretär im bayerischen Justizministerium; für Sachsen Dr. Eberhard; für Thüringen Dr. Eberhard; für Nord- und Ostpreußen Dr. Eberhard.

Da sich der Staat infizieren durch das Coronavirus hat, werden die Schulen geschlossen. Die Schulen sind geschlossen, da sich der Staat infizieren durch das Coronavirus hat. Die Schulen sind geschlossen, da sich der Staat infizieren durch das Coronavirus hat.

Berühmtheit von Stachemburg

in einer Rede vor dem Reichstagspräsidenten

Der Reichstagspräsident Brüning hat in einer Rede vor dem Reichstagspräsidenten die Bedeutung der Jugendorganisation des Reichsbundes der Arbeiterkinder hervorgehoben. Er erklärte, daß die Jugendorganisation des Reichsbundes der Arbeiterkinder eine wichtige Rolle in der Jugendbewegung spielt.

Agrarreform Mussolinis

bedeutende Wendung in Italien.

Eine revolutionäre Agrarreform hat Mussolini in Italien durchgeführt. Er hat die Agrarreform durchgeführt, die die Interessen der Bauern schützt. Er hat die Agrarreform durchgeführt, die die Interessen der Bauern schützt.

Abstimmungsresultat am 15. Januar

Die Abstimmungsresultate sind bekannt. Die Abstimmungsresultate sind bekannt. Die Abstimmungsresultate sind bekannt. Die Abstimmungsresultate sind bekannt.

Die ersten Saardeutschen aus Wehrkreis

Mit dem Motorschiff „Monte Alvia“ sind die ersten Saardeutschen aus Wehrkreis I abgereist. Sie sind nach Deutschland zurückgekehrt. Sie sind nach Deutschland zurückgekehrt.

Macdonalds Friedenspolitik

Englands Premierminister gegen Westkreisen, für Völkerverständigung

Englands Premierminister Macdonald hat seine Friedenspolitik erklärt. Er hat seine Friedenspolitik erklärt. Er hat seine Friedenspolitik erklärt. Er hat seine Friedenspolitik erklärt.

Str. John Simon, der sich Ende dieser Woche nach Cannes begibt, wo er mit Ministern der Reichsregierung verhandeln wird.

Neues zur menschlichen Erblehre

Eugen Fischer, Berlin, sprach in Halle.

Prof. Fischer hat in Halle über die menschliche Erblehre gesprochen. Er hat die menschliche Erblehre erklärt. Er hat die menschliche Erblehre erklärt.

er von dem Verhältnis der Außenverhältnisse zu den Erbkräften. Welche Vorgänge spielen sich nachweisbar ab, wenn im betroffenen Keim eine bestimmte Erblaste vorhanden ist? Welche ist die Wirkung dieser Erblaste auf die Entwicklung des Organismus? Diese Fragen sind die Hauptfragen der Erblehre.

In seinem Schlusswort betonte Prof. Fischer die besondere Aufgabe, die sowohl dem Erbschaftsrecht als auch dem Arzt erwachsen. Er hat die Aufgabe des Erbschaftsrechts und des Arztes erklärt. Er hat die Aufgabe des Erbschaftsrechts und des Arztes erklärt.

für die künftige Leitung der Münchener Staatsbehörde verantwortlichen Stellen als nicht haben, um den bayerischen Staatsbehörden durch Erziehung namhafter Persönlichkeiten die Möglichkeit voller Entfaltung zu geben, ist in der Öffentlichkeit das höchste Anliegen der bayerischen Staatsverwaltung.

Auf die Frage: Was nicht mir alles Wissen über die Vererbung von Krankheiten, wenn ich damit nichts besser kann, kann man heute bereits antworten, daß die Erblehre und die Erforschung nicht bei der Theorie stehen geblieben sind. So ist es heute möglich, die Erblehre in der Praxis anzuwenden.

Was für die Einzelnen gilt, das gilt auch für die Rasse. Rasse ist Erb. Und hier gelten die Erblehren. Eine Kreuzung verschiedener Rassen ergibt eine Mischform. Die Erblehre ist die Wissenschaft, die die Erblehre erklärt.

Das Jubiläumsjahr der Berliner Philharmonie. In diesem Jahre besteht die Berliner Philharmonie 30 Jahre. Sie wurde 1884 gegründet und entwickelt sich heute zu einer der besten Orchester der Welt.

Hochschulnachrichten: Geh. Rat Prof. Dr. phil. Dr. theol. H. v. S. Dr. C. Cornelius ist in Dresden verstorben am 1. Januar 1934 im 88. Lebensjahr.

Hilfers Dank an die Polizei

Mit einem großen Erfolge wird beendet. Die Heilungsdienst des Landes der Deutschen Polizei...

M.-Dienst und Kirchenbesuch

Der „Politische Professionsdienst“ meldet: Der Reichsinnenminister hat auf Grund einer schriftlichen Anfrage...

Fernsehen vor dem Führer

Dem Führer wurde am Dienstagabend durch den Staatssekretär des Reichspropagandaministeriums...

Reichsgericht befristigt

Das Reichsgericht verwarf die von dem Angeklagten H. v. d. W. gegen ein Urteil des Landgerichts eingeleitete Revision als unbegründet...

Ein Müller in Schußhaft genommen

In Gellendorf bei Osnabrück wurde ein Müller in Schußhaft genommen, der einen Brief an den Reichsaussenminister...

Balatum u. Stragula

Der billige Bodenbelag für jedermann. Läufer von Mk. 0,60 an pro Meter...

Hugo Nehab

Nacht, Große Ulrichstraße 3

Ein Film: „Peer Gunt“ (mit Albers)

Erstaufführung im G. M. B. (M. B. C.) Das Hans Albers die Ufa verließ und zur Bavaria hinstreckte, wurde hier bei der Antikunigade...

Für diesen vitalen Kraftmenschen, der durch Feuer und Wasser, Luft und Erde ergötzt und geliebt werden...

Franzosen predigen den Führer Die Gespräche von Graben zu Graben nehmen ihren Fortgang

Die Gespräche zwischen deutschen und französischen Frontkämpfern, die mit einer Unterbrechung des Präsidenten der Union liberale der Frontkämpfer...

Der Fall Zoeller

Im großen Berliner Hundstropfch wurden gestern dem Angeklagten Korte vom Reichsgericht die hohen Prozesskosten vorgetragen...

Amerikanischer Zecher in Senot

Der amerikanische Frachtdampfer Sevantra (5000 Tonne) fandte in Senot auf. Er wurde jedoch bald von einem Küstenwachposten...

Auslandsreise Oberst Bets

Polens Außenminister Bets ist in Begleitung seiner Gattin zu einem mehrtägigen Urlaubsaufenthalt ins Ausland abgereist.

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Schiff auf der Reede gerammt. Keine Verurteilung an Menschenleben.

Wie aus Lissabon gemeldet wird, ist der aus Südamerika kommende holländische Personenampfer „Dana“ auf der Reede von Veijnes bei Rotterdam von dem portugiesischen Personenampfer „Doban“ wählend der Ausladung der Reisenden...

Nach dem Kongo unterwegs

Waller auf „Königin Astrid“ gestartet. Gestern vormittag startete in Brüssel das englische Flugzeug „Königin Astrid“ zu einer Expedition nach Belgisch-Kongo...

Die Staatspolizei schritt ein

Maßnahmen gegen zwei Hausbesitzer. Die Königsberger Staatspolizei hatte zwei Hausbesitzer wegen unzulässigen Mietsvertrages in Schußhaft genommen...

Ein vorgeführter Ueberfall

Im Personenzug R.A.N.-Rohden. In einem Abteil 2. Klasse des Personenzuges Köln-Rohden wurde, wie aus Meldungen der Bahnpolizei hervorgeht...

Ein Frau in Schußhaft genommen

Die Frau in Schußhaft genommen. Die Frau in Schußhaft genommen...

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Schiff auf der Reede gerammt. Keine Verurteilung an Menschenleben.

Wie aus Lissabon gemeldet wird, ist der aus Südamerika kommende holländische Personenampfer „Dana“ auf der Reede von Veijnes bei Rotterdam von dem portugiesischen Personenampfer „Doban“ wählend der Ausladung der Reisenden...

Ein vorgeführter Ueberfall

Im Personenzug R.A.N.-Rohden. In einem Abteil 2. Klasse des Personenzuges Köln-Rohden wurde, wie aus Meldungen der Bahnpolizei hervorgeht...

Ein Frau in Schußhaft genommen

Die Frau in Schußhaft genommen. Die Frau in Schußhaft genommen...

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder

Wringmaschinen - Gummi-Bleder



Oberpräsident wünscht

seine unmittelbaren Gehilfen in Arbeit und auch seine Glückwünschlöhner zu den Festen

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, von Ulrich, übermitteln uns folgende Befanngaben: „Es mehren sich neuerdings wieder Fälle, in denen einzelne Arbeitslose aus dem Bereich der Provinz sich unmittelbar an den Oberpräsidenten der Provinz mit Arbeitsbeschaffung wenden. Ich habe wiederholt darauf hinweisen müssen, daß derartige Wünsche unter Umgehung der zuständigen Behörden nur eine Verschwendung von Zeit und Kraft sind. Ich erlaube daher dringend, im Interesse der Antragsteller selber, meine Anträge an mich persönlich gerichtet werden sollen, sie auf dem Wege über die zuständigen Behörden zu stellen an mich leiten zu lassen.“

Am vergangenen Jahr sind mir zu Weihnachten und zur Neujahr aus der Bevölkerung und von Behörden zu zahlreiche Glückwünsche zugegangen, das allein ihre Bearbeitung und Beantwortung eine für die beteiligten Stellen weit hinausgehende und weitwärtige Aufgabe darstellende. Meine Arbeit verurteilt hat. Ich bitte daher in diesem Jahr von derartigen Schreiben freundlich absehen zu wollen. Ich glaube annehmen zu dürfen, daß die nachgedruckten Dienststellen der Provinz und die mit bestimmten Persönlichkeiten mir für eine weitere Zusammenarbeit im Sinne des Nützlichens auch im neuen Jahr alles Gute wünschen und bitte von vornherein überzeugt zu sein, daß ich diese Wünsche auf das warmste erwidere.“

Hans Hartlebs Leiche gefunden

In der Alsterbrücke aus der Saale geboren. In unserer gestrigen Ausgabe hatten wir bereits die Vermutung geäußert, daß der vermählte Mantelträger Hans Hartleb sich nach dem Verlassen des Festes in der Bergstraße in der Alsterbrücke erschossen habe. Diese Vermutung scheint nunmehr ihre traurige Bestätigung gefunden zu haben, denn heute vormittag gegen 1/11 Uhr wurde die Leiche eines jungen Mannes bei der Alsterbrücke an dem Wasserwerk gefunden, um zunächst nach dem Haus der Städtischen Tiefbauverwaltung geschickt zu werden. Die Strommeisterei hatte die Saale in dem Bereich abgestellt. Da es sich nun tatsächlich in dem anfangs genannten Ort um den vermissten Mantelträger handelt, bleibt abzuwarten, ob sich jedoch mehr als wahrfindet.

In letzter Minute erfahren wir, daß es sich bei der abgetragenen Leiche tatsächlich um den vermissten Mantelträger, Hartleb handelt. Ein Kriminalkommissar, der bei der Bergung der Leiche zugegen war, konnte die Leiche an Hand einer Photographie mit Sicherheit identifizieren.

Was der Polizeibericht meldet

Mißbauverkehr für 1 1/2 Stunden gestört.
Gestern gegen 9.10 Uhr ließen in der Werkbühnenstraße in Ammendorf ein Lastwagen mit Anhänger und eine Zugmaschine mit zwei Anhänger zusammenstoßen. Personen wurden nicht verletzt. Die Zugmaschine wurde beschädigt. Es entstand eine Verkehrsbehinderung von 1 1/2 Stunden. Der Verkehr der Mißbau wurde durch Umleiten aufrecht erhalten.
Gegen 10 Uhr stießen vor Maackeburger Straße 29 ein Lastwagen der Feuerwehr und ein Zugmaschinenwagen zusammen. Der Lastwagen wurde leicht beschädigt. Gegen 18.15 Uhr wurde vor Reinfischmühle ein Lastwagen von einem Personenkraftwagen angefahren; die Person jedoch ihren Weg allein fortsetzen. Gegen 19.30 Uhr stießen an der Kreuzung von der Straße W. u. n. ein Lastwagen mit zwei Personenkraftwagen zusammen. Personen wurden nicht verletzt. Der Sachschaden ist gering.
Gegen 7 Uhr stürzte auf der Lindenbühlstraße ein Passagierbus infolge eines Scheiters von 8 bis 9 Uhr und erlitt dabei leichte Verletzungen an der rechten Hand und im Gesicht. Gestern stießen vor der Zehlempfah zwei Personenkraftwagen zusammen. Der eine Wagen hand von der Post. Bis dann ein Lastwagen aus Richtung Mißbaustraße die Zehlempfah in Höhe des lebenden Wagens vorfahrtsmäßig beschlief, kam ein zweiter Personenkraftwagen aus Richtung Mißbaustraße und wollte in schneller Fahrt zwischen dem parkenden Wagen und dem Lastwagen vorbeifahren. Dabei wurde der parkende Wagen gestreift und erheblich beschädigt.

Die ungetreue Hilde vom Büfett

Ihre Lebensbahn: mit der Kasse durchgehen. Gelegenheit einer Diebstahlsaktion, die wohl einstmals der Betreffenden sehr schmeichelhaft wurde, konnte eine ungetreue Hilde, die man unzufällig gemerkt hat, die ganz offenbar eine große Anzahl von einlässigen Gewerbetreibenden der Provinz Sachsen in Anspruch genommen hat. Das schändliche Diebstahlsgeld hat trotz ihrer sehr zahlreichen Vorstrafen sich nicht abhalten lassen, mit der Kasse durchzugehen, wo sie immer nur eine Gelegenheit nach der anderen hat. Die Gelegenheit bot sich ihr oft; denn zunächst stellte sie ihr Geld, ihr ganzes Verlangen darauf ein, das Verlangen ihrer Kasse zu erfüllen. Die war und so vorwärts, einen Tag nach dem anderen, und schließlich die einzelnen Taxen schuldighaft viel zu hoch zu legen. Nach befolgsamen Schreiben war sie als Diebstahlsaktion und Diebstahlsaktion in der Provinz Sachsen in Anspruch genommen, und es wird gemeldet werden, daß noch nicht alle Gefährdungen beendet sind. Dies muß jetzt geschehen beim nächsten Fall; oder wenn der Betreffende oder beim 5. Kriminalkommissar im Polizeipräsidium Halle auf Zimmer 96.

Volksweihnacht für 500 Kinder

Sonntag an der Siegessäule / Auch alle anderen Kinder werden bester

Vom Kreisamt Halle (Saale) des Winterhilfswerks, Abteilung Propaganda, wird uns geschrieben: Die selbstverständliche Verbundenheit der nationalsozialistischen Bewegung mit allen Volksgenossen, besonders aber mit den Kindern und Jugendlichen, wird am nächsten Sonntag, den 23. Dezember, einen besonders starken Ausdruck erhalten. Weihnachten, das Fest der deutschen Familie will in diesem Jahre zugleich ein Fest der Volksgemeinschaft sein. Der große Familienkreis, die die ganze Volk darstellt, werden, ein halb, den Volksgenossen, denen noch nicht Arbeit und Brot gebracht werden konnte, durch die Zeit zu beweisen, daß das ganze Volk an sie denkt und bereit ist, Opfer zu bringen, damit jeder eine frohe Weihnacht erleben kann und damit insbesondere auch die Kinder ein echtes deutsches Weihnachtsfest erleben.

So wird die Kreisleitung der NSDAP, 500 Kindern ein Volksweihnachten bereiten. Zu dem Zweck die NSDAP an alle Kinder unterhaltungsbedürftiger Familien in unserer Stadt und so wird ihnen allen Freude gebracht durch die Opferwilligkeit und das Gemeinnützigkeitsgefühl, das unter solches Volk zusammenfließt an einer Zeit, in der jeder Volksgenosse treu und kameradschaftlich zum anderen steht, und in der alle, ob groß oder klein, das Fest der deutschen Weihnacht erleben sollen als ein Fest der Volksgemeinschaft!

Als diesem Gedanken heraus wird die Kreisleitung der NSDAP, in Halle am nächsten Sonntag, nachmittags um 4 Uhr eine große Kinderfeier auszuführen. Es ist nicht möglich auf einen oder mehreren Plätzen unserer Stadt alle Kinder, die von der Volksgemeinschaft in Liebe betreut werden müssen, einen Gabentisch zu bereiten. Die Kinderbedürftigen, die deshalb auf offenem Platz durchgeföhrt wird, hat also nur den Sinn einer symbolischen Handlung, die darauf hinweist, daß in der gleichen Weise, wie die Kinder öffentlich bedacht werden, alle Kinder der NSDAP-Empfänger ihre Weihnachtsgabe erhalten, nur daß sie nicht alle an der im beschränkten Umfang einer möglichen öffentlichen Feier teilnehmen können. 500 Kinder, die aus Halle herbeiföhrt werden, sind in dieser symbolischen Handlung eine gemeinsame Weihnachtsfeierung mitten in der Stadt auf dem Platz an der Siegessäule zwischen Wechsler und Hauptpost herbeiföhrt. Es werden erhalten ihre Gabenteller ins Haus.

Ganz Halle soll misfeiern!
Die Gaupropagandaleitung hierzu noch einen ausführenden Beitrag, dem mit folgenden entbehren. Die große Feier am Sonntag würde ihren Sinn verlieren, wenn nicht alle und gerade die, die am Heiligabend eine Familienfeierung dabei erwarten, an dem großen Volksweihnachten teilnehmen würden. Gerade sie sollen an der Öffentlichkeit ihr Mitleben funden! Die vorgeschriebenen Auftritte der NSDAP, SA, SS, SA, oder Arbeitsdienststellen, die von der NSDAP, oder dem NSDAP, geführten Einrichtungen sollen das ganze Volk als Teilnehmer haben. Der Weihnachtsmann, der die Lieberföhungen verteilt, soll sie alle als seine Gäste begrüßen können.

Die 500 Kinder, die an dieser Feier teilnehmen können, erhalten eine besondere Einladung durch die Kreisleitung der NSDAP, und außerdem eine Einladung, die zum Eintritt in die Feierung berechtigt. Die Kinder werden von den Ortsgruppenleitern der NSDAP, in den zuständigen Ortsgruppenstellen des WDW, abgeholt und abgeführt werden. Die Verkehrsmittel am Stadtbahnhof von dem Halleschen Bahnhof werden. Den Eltern selbst ist ein Zutritt zu dem abgeleiteten Mann, auf dem die Feierung stattfindet, nicht gestattet.

Unvorzüglich hatte man geplant, in Halle etwa 10.000 Kinder, deren Eltern von der NSDAP-Volkswohlfahrt betreut werden, zur Volksweihnacht auf öffentlichen Plätzen zu versammeln, jedoch mußte infolge einer Erkrankung der Reichsleitung die Versammlung in der Öffentlichkeit im öffentlichen Sinne eingeschränkt werden. Auch die vorgeschriebenen Sperrungen verschiedener Straßenzüge können deshalb in Vorrück kommen. Für die Aktion am Sonntag wird durch Aufhängerarbeiten heute und morgen Propaganda betrieben werden.

Die Feier findet pünktlich um 16 Uhr auf dem weihnachtlich geschmückten Platz statt. Es wird die NSDAP, spielen und ein Sprecher Weihnachtsgedichte vorlesen. Außerdem spricht Kreisleiter P. Dohmann.

Girke und Rehe für das WDW

Ein Weihnachtsfest in jeder Familie. Das Winterhilfswerk kann in diesem Jahre den von ihm betreuten Familien eine besondere Weihnachtsfeier machen. Am Donnerstag treten in Halle eine große Anzahl von Kindern, einundzwanzig bis hundert, 62 Rehe und 6 Girken ein, die von den Jägern aus der weiteren Umgebung von Halle, insbesondere aus der Gegend von Zornitz und dem Kreis Schmiedeberg, dem WDW, einbringen geholt werden sind. So ist es ermöglicht worden, daß jede vom WDW, betreute Familie je nach ihrer Größe einen ganzen Hasen, ein Kaninchen oder vier bis fünf kleine Hasen oder Girken erhält. Die Hasen werden am Freitag vormittag im Schwabitz an die einzelnen Ortsgruppen der WDW, verteilt. Die Rehe, die in der Gegend von der Halleschen Dammstraße in der Gegend der Eisenstraße, der ehrenamtlich das Abholen und Zerlegen des Hutes übernommen hat.

Postkalkendienst zum Fest

Am 2. Weihnachtstag kommt kein Briefträger! Die Heihspost hat den Postdienst in den Weihnachtsfeiertagen für Halle folgendermaßen geregelt: Am Sonntag, dem 23. Dezember, sind Hauptpost, Zehlempfah und Postamt, Weinberger Straße 29, Liebenauer Str. 4 und Halle-Trotha von 15 bis 18 Uhr zur Annahme von Briefen und Paketen geöffnet, auf der Zehlempfah werden Pakete unterbrochen angenommen, in der Hauptpost von 8 bis 10 Uhr; in den Postämtern Weinberger Straße und Liebenauer Straße von 10 bis 18 Uhr, im Postamt Halle-Trotha von 8 bis 12 Uhr. Die Paketeinsendung erfolgt in der Hauptpost und Zehlempfah von 8 bis 19 Uhr, im Postamt Halle-Trotha von 8 bis 12 Uhr.

Überdies muß bei Aufstellung solcher Massenfestungen ausdrücklich der Wunsch vorgebracht werden, daß es sich um den Neujahrspost handelt, die erst am 31. Dezember abzugeben ist.

Am Heiligabend ist der Postdienst der gleiche, wie an gewöhnlichen Werktagen, nur werden die Schalter schon um 16 Uhr geschlossen, Briefe werden nur morgens und mittags ausgetragen. Am 1. Feiertag erfolgt die Briefabfertigung wie Sonntags, die Paketabfertigung wie werktags; die Geldabfertigung fällt aus; die Hauptpost und das Postamt Halle-Trotha sind für Annahme und Ausgabe von Paketen von 8 bis 11 Uhr geöffnet, die Zehlempfah für Annahme von Paketen ununterbrochen, für Ausgabe von 8 bis 13 Uhr. Am 2. Weihnachtstag werden Briefe, Pakete und Geld nicht abgeföhrt. Annahme und Ausgabe erfolgt wie an gewöhnlichen Werktagen. Die Briefabfertigung an beiden Feiertagen ohne Einschränkung abgetragen.

Arbeitszeit am 24. und 31. Dezember bei Behörden wie an Sonntagen

Nach der Verfügung des Reichsinnenministers ist der Dienst bei den Behörden am 24. und 31. Dezember 1934 wie an Sonntagen zu regeln. Der Vollbeschäftigungsdienst, soweit er mit dem Betrieb des Reichsverwaltungen zusammenhängt, ist für diese Verwaltungen getrennt örtlichen Regelung anzuweisen. Auch Arbeiter dürfen nach dieser ministeriellen Anordnung im Rahmen der Verordnungen für Beamte und Angestellte getrennt Regelung von der Dienstleistung an den genannten Tagen ganz oder teilweise befreit werden. Eine Ausnahme des Gesetzes ist wegen der ausfallenden Arbeitsstunden nach zu holen sind; die Befreiung für die ausfallenden Arbeitsstunden tritt jedoch ab dann nicht ein, wenn die Arbeitsstunden später nachgeholt werden können.

Am frühen macht die Heihspost darauf aufmerksam, daß der Postverkehr zum Jahreswechsel sich platter abwickelt, wenn die Neujahrsvorbereitungen möglich ist frühzeitig aufgeföhrt werden. Das Postamt Halle 8 (Zehlempfah) Briefabfertigung — nimmt Massenabfertigungen von Neujahrsvorbereitungen schon jetzt entgegen und versteht sie mit dem Aufgabebemerkel vom 31. Dezember 1934, daß jedoch erst am 31. zur Verfertigung „Neujahr“ um auf dem von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen.

Spätere Christweihnachten für Geschäftsangehörige. Auch in diesem Jahre werden neben den üblichen Christweihnachten, die im allgemeinen um 17 Uhr beginnen (das Fest ist an den höchsten Anzeichen zu erleben), hauptsächlich für die Geschäftsangehörigen spätere Christweihnachten veranstaltet, und zwar um 19 Uhr abends, für den Norden in der Bartholomäus- und Baumstraße, für das Zentrum in der Markstraße, für den Süden in Tobomas.

Doch ein Sommer-Semester 1935

Wie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg amtlich mitgeteilt wurde, beginnt das Wintersemester 1934/35 am 15. Februar 1935. Das Sommersemester beginnt am 1. April 1935 und endet am 29. Juni 1935. Demnach bleibt das Sommersemester bestehen! 80 Jahre und noch richtig. Der Schloßmeister Andreas Bauer, Körnerstr. 6, teilt am heutigen 1. Dezember seinen 80. Geburtstag. Er erfreut sich trotz seines hohen Alters noch der besten Gesundheit.

Die Weihnachts-Cigarette heißt JUNO 6 Stück 20,-

Vertical text on the left margin, partially cut off, including words like 'en', 'n', 'en', 'ng', 'se'.

Verwahrloste Güter

werden im neuen Staat nicht gebuddelt
Wie das Dritte Reich über die Scholle denkt, beweist am besten ein Verordnungsblatt des Sozial-Ehrengerichts in Dresden gegen den Bauern Barthel aus Ober-Reichenbach und dessen Sohn Martin. Barthel hat das größte Gut seiner Gegend, 105 Hektar, ließ es jedoch betriebsverwahrlosten, daß er 1919 Fortkarten erhalten mußte. Die Gesellschaft des Gutes wurde in kummerlichen Gelassen untergebracht und nur mangelhaft bedient. Das Vieh starb ver-nachlässigt und awei Drittel der Felder blieben unbenutzt.

Mit Recht betont der Vertreter des Trenn-händlers für Arbeit in Sachsen, daß hier der Nationalsozialismus unter allen Umständen Abhilfe schaffen müsse, und so wurde denn auch dem Angeklagten Barthel die Verrechnung, Betriebsführer zu sein, aberkannt. Sein Sohn erhielt einen Verweis.

Jeder Volksgenosse wird bereuen, daß gerade bei der fargen Scholle, über die Deutschland verfügt, der Boden und seine Bearbeitung für alle besonders heiliger Fleck am Volk sein muß. So kann man dieses Urteil nur aus vollem Herzen begrüßen.

4500 Wohnungen fehlen

Hilfsmaßnahmen der Stadt Dessau.
In einem Schulungsabend der Deutschen Arbeiterpartei machte Oberbürgermeister und Kreisleiter Sander wichtige Mitteilungen über die Maßnahmen, die die Stadt Dessau zur Bekämpfung der großen Wohnungsnot in die Wege geleitet hat. In der 8000 Einwohner zählenden Stadt ist heute ein Bedarf von 4500 Wohnungen vorhanden. Die Stadt errichtet daher jetzt 228 Einfamilienhäuser und 200 Reihenhäuser mit 378 Wohnungen. Die Dienstleistungen sind so, daß die Mieter einen Barzinsfuß von 10 bis 12 Prozent monatlich durch Beiträge in Höhe von 20 bis 30 Mark amortisiert. Sander appellierte an die Betriebsführer der Fabrik Werke, ihren Arbeitsträften den Barzinsfuß sinlos vorzutreiben.

Dankschreiben Minister Darrés

an die Reichsbauernschaft Goslar.
Der Reichsbauernführer R. Walther hat sich für die Stadt Goslar ein Dankschreiben für die Vorbereitung zum 2. Reichsbauerntag, in dem es u. a. heißt: „Es sind gewiss viele Anstrengungen nötig gewesen, um das Gelingen des Reichsbauern-tages zu ermöglichen. Aber es kann wohl gesagt werden, daß der Reichsbauern-tag ein voller Erfolg war und — was vielleicht in diesem Zusammenhang noch am meisten bedauert — daß die Wahl der Stadt Goslar als Reichsbauernstadt vom gelamten Publikum des deutschen Bauernums als eine richtige Wahl empfunden und dies auch ausgedrückt wurde. Das deutsche Bauern-tum bereitet sich heute schon voll Freude auf den 3. Reichsbauerntag vom 10. bis 17. November 1935 vor, der ja hoffentlich mit großer Ruhe und Besonnenheit werden können als der hinter uns liegende.“

Megen Morbes zum Tode verurteilt

Das Dresdener Schwurgericht verurteilte nach zweiseitiger Verhandlung den 44jährigen Gottfried Wollfus fast aus Zeitlich wegen Morbes zum Tode und zum dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Angeklagte wurde beschuldigt, in der Nacht vom 27. Juni 1934 den ebenfalls in Geiseln gehaltenen Hilfsarbeiter Thomas Thomä, der mit dessen Frau er ehewidrig Beziehungen unterhielt, durch Weibliche Ermordet zu haben. Der Angeklagte will gegen das Urteil Revision einlegen.

Keine Eigenmächtigkeiten

der Kommunen bei Darlehensaufnahmen.
Wie der Reichsfinanzminister in einem Rundschreiben an die Länder hervorhebt, ist es unzulässig, daß die Leiter der Gemeinden bzw. Gemeindeverbände vor Erteilung des Einvernehmens gemäß Paragraph 13 des Gemeindeverwaltungsgesetzes zu Zeiten der Gemeinde- oder des Gemeindeverbandes rechtsverbindliche Verpflichtungen eingehen und Arbeitsanträge vergeben, deren Kosten aus Mitteln der aufzunehmenden Darlehen ge-

deckt werden sollen. Der Reichsfinanzminister erklärt, er könne es keinesfalls dulden, daß durch ein berechtigtes eigenmächtiges Eingreifen der Entscheidung der hierzu allein berufenen Aufstufungsbehörde oder sonstigen zuständigen Stelle vorgegriffen werde. In solchen Fällen könne der Reichsfinanzminister die Verurteilung auf die unrentlichen Folgen, die durch Ablehnung der Anträge

Ein ganz fideles Gefängnis

Ein Gefangener, der seinen Wärter, Frau, Kind und Hund einperert

Den Ausdruck „ein fideles Gefängnis“ wandt der Direktor des Justizgefängnisses Halle auf die Zustände im Gefängnis in Scheurebich an. Der Wärter dieses Gefängnisses hatte sich nämlich wegen schuldiger Gefangenenerziehung zu verantworten und der Gefangenenerziehung die „Müch“ gefordert, was verachtet als Zeuge erbauliche Dinge. Danach pflegte der Gefangenenerzieher einen recht freundschaftlichen Verkehr mit den Gefangenen. Als z. B. einmal ein Unfall am Gefängnis vor-sietam — der ließ er die Gefangenen in seine Wohnung kommen, damit diese das Schaupiel la nicht veräuern! Als ihm ein scharfer Wackung gestellt wurde, der mit auf die Gefangenen aufpassen sollte — da ließ er diese durch die Gefangenen in eine Wohnung kommen, damit die den Hund bewachen und gleich freundschaftlich mit ihm schlichen konnten! Später spielten die Gefangenen mit dem Hund. Die eigene räumliche Verbindung zwischen der Wohnung des Gefangenenerziehers und der Gefangenenzelle erwies sich überhaupt als sehr gefährlich. Im März „lürmte“ ein Gefangener aus seiner Zelle durch die Wohnung auf und dann wurde der Wärter wegen schuldiger Gefangenenerziehung zu 40 Mark Geldstrafe verurteilt, später aber amnestiert. Am 8. Oktober wollte der Wärter gerade in die Gefangenenzelle gehen. Seine Frau rief ihm zu „gehst du ins Gefängnis?“ „Ja“, antwortete der Beamte. „Na, dann mach gleich auf!“, rief die Frau, die für die Gefangenen das Essen zu kochen hatte, „ich komme gleich mit dem Essen!“ Also ließ der Wärter seine storbild-läre auf, ließ die erste „Schlüssel“ auf und auch die zweite, schließlich auch die dritte. Dann kam die Frau mit dem Essen und — der Gefangene A t h o spazierte hinaus, schloß die Tür hinter sich ab, herrte so Wärter, Frau, Kind und Hund ein und ging dann durch inselant vier offene Türen und durch ein offenes Fenster über eine Mauer in die goldene Freiheit! Erst vierzehn Tage später konnte man ihn wieder verhaften.

Der Amtsrichter mußte selbst heizen

Der für Scheuditz zuständige Amts-gerichtsrichter verurteilte erbauliche Dinge über einen Wärter. Seit Januar 1934 sei dieser in Scheuditz tätig, erst als zweiter Unter-beamter, dann, als das Gefängnis in Scheuditz geschlossen wurde, als alleiniger Beamter. Jetzt sollte der Beamte beide Gerichtsdiener und Gehilfenwarter dien-tun. Das war sehr viel Arbeit, aber diese hätte er immerhin mit einiger Mühe noch bewältigen können, wenn er nicht einen — so sagte der Amtsgerichtsrichter als Zeuge — un-überwindlichen Haas zur Tragheit hätte! So mußte sich der Amtsgerichtsrichter selbst selbst bequemen — den Dampfkeiler der Zentral-heizung zu bedienen! Andererseits beflagte sich der Gefangenenerzieher bitter, daß er ganz gefährliche Gefangene an Arbeiten im Garten, z. B. den Garten des Richters um-graben, Holz für den Richter hacken und verdrillen lassen mußte. Das wäre jedesmal eine äußerst gefährliche Sache gewesen. Natürlich konnten weder die Tragheit, noch seine Ungehorsamkeit für den Beamten, noch die ihm zum Vorwurde Entschuldigun-gen ihn schuldlos machen, um so mehr, als er gewußt hätte, daß der Gefangene fliehen wollte! Der Staatsanwalt be-antragte 250 Mark Geldstrafe gegen ihn, das Urteil lautet mit 150 Mark Geldstrafe. Das Gericht betonte in der Urteilsverkündung, daß eigentlich eine Freiheitsstrafe vermerkt wurde, doch müsse man die unüberwindliche Tragheit, für die der Angeklagte nicht ver-antwortlich ist, mit in Betracht ziehen, indem sei ein Milderungsgrund, daß er selber be-beten habe, ihn seines schweren Postens zu

entlassen könnten, nicht gelten lassen, und müßte grundsätzlich davon Abstand nehmen, sein Einverständnis zu erteilen. Schließlich verweist der Reichsfinanzminister noch auf die Folgen, die sich für die Beteiligten aus den Paragraphen 134 und 317, Satz II BGB, ergeben könnten. Er müsse den Beteiligten die volle Verantwortung für ihr Verhalten überlassen.

Gerfenernte zu Weihnachten

In Nischowwerda wird eingefahren.

Ein ungewöhnlicher Anblick um diese Jahreszeit bietet sich gegenwärtig bei Nischowwerda im Saale. Dort be-finden sich auf einem Feld ergründete Gerfenernter. Bei der diesjährigen großen Trockenheit waren bei der Ernte der Sommerernte viele Körner ausgefallen, hatten sich bei der milden Herbstwitterung ent-wickelt und kehrten im Winter angesetzt, so daß nunmehr ein zweiter Ernterfolg konnte. Die Ähren und Körner haben sich zwar nicht ganz so voll entwickelt, wie bei einer normalen Aussaat, aber die Ränge des Ertrags ist doch recht beträchtlich. Da die Puppen nur noch auf angetrockneten Körnern als im Erststadium des letzten Jahres 1934 die Einbringung dieser zweiten Ernte erfolgen.

Von einem wütenden Hure geblissen

Hofhund rief sich von der Kette los.
Als die Frau des Zimmermanns Wittenbecher in a u a die Hof bei dem Wandwirt Willi Philipp anstellen wollte, rief sich der Hofhund von der Kette los und ging auf die Frau ein. Frau W. wurde am ganzen Körper übel zugerichtet, so daß sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Einige Bishunden mußten genötigt werden.

Gräfin Mathilde Cudner gestorben

Auf Schlag Afrikaner bei Dresden ver-schied im 82. Lebensjahre Gräfin Mathilde Cudner. Sie war die Gattin des 1902 verstorbenen Grafen Felix Cudner und die Tante des bekannten Sachverständigen, Grafen Mathilde Cudner war bis zu ihrem Tode im Jahre 1886 eine der betagtesten Hofdamen am damaligen Sächsischen Hofstaat gewesen.

Ziele und Aufgaben der Frauenarbeit

Lagung der Gauarbeitsgemeinschaft des deutschen Frauenwerks in Dessau

Im Gemeinderatssaal des Dessauer Rath-hauses fand eine Tagung statt, an der sämtliche Kreisfrauenarbeitsleiterinnen und die Vertreterinnen der Gauarbeitsgemein-schaft des Deutschen Frauenwerks teilnah-men. Der Vormittag diente der Arbeits-besprechung die unter Leitung der Gauarbeits-leiterin der Frauenarbeit, Frau Sotte Witte, zwischen den Kreisfrauenarbeits-leiterinnen und den Arbeitsleiterinnen des Gaues alle schwebenden Fragen klärte und in der durch Frau Witte die neuerreichte Abteilungen bekanntgegeben wurden. Besonders hingewiesen wurde auf die Wichtigkeit der Abteilung Volkswirtschaft — Hauswirtschaft. Die Kreisfrauenarbeitsleiterinnen gaben einen kurzen Überblick über ihre Arbeit und den Verlauf der in den letzten vierzehn Tagen allgemein durchgeführten Beratungen des Frauenwerks. Hier ergab sich, daß überall eine harmonische Zusammenarbeit stattgefunden hatte, die durch glänzende Erfolge belohnt wurde.

Nach der Mittagspause eröffnete dann die Gauarbeitsleiterin die Tagung der Gauarbeitsgemeinschaft des Deutschen Frauen-werks. Frau Witte dankte den anwesenden Vertreterinnen der Verbände für die ver-träglichste Zusammenarbeit bei der gemein-samen Veranstaltung. Sie wies dann auf die besonderen Aufgaben der deutschen Frauenarbeit und ermahnte die Anwesenden, immer nur als einigset Ziel Volk und

Die Walbeder Glode

Eine Kirchenglode aus dem Jahre 1000

Die Geschichte unserer mitteldeutschen Dörfer ist reich an interessanten Begebenheiten und Zeitläufen. Aber nur in den wenigsten Fällen weiß die große Öffentlichkeit etwas davon. Lange genug hat sich das Vorurteil gehalten können, daß man in eine Stadt gehen müsse, um etwas Großes zu erleben. Die Geschichte der Landgemeinde Diebsdorf bei Wandlitz hat jetzt Pfarrer Franz H. J. u. c. e. t. t. er der seit 1907 in Diebsdorf tätig ist, geschrieben und in einem herrlichen Bande, der noch dazu reich illustriert ist, niedergelegt. U. a. darf sich Diebsdorf rühmen, eine der ältesten deutschen Kirchengloden besitzen zu haben. Es handelt sich um die berühmte Walbeder Glode, die aus dem Kloster Walbed stammt und 210 Pfund schwer ist. Sie wurde, wie eine Inschrift besagt, im Jahre 1000 zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit gegossen. Wie und wann sie auf den Diebsdorfer Turm gekommen ist, weiß niemand. Die Glode dient als Schulglocke, ihr Ton harmonierte nicht mit den beiden anderen. Deshalb wurde sie 1885 an das Provinzialmuseum in B. II. a. verkauft. Für den Erlös beschaffte die Gemein-de eine neue kleine Glode.

Vorbildliche Volksgemeinschaft

25 Prozent für die Volksgenossen.

Ein nachahmenswertes Beispiel deutscher Volksgemeinschaft, das verdient, der brei-teren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden, wird aus den Betrieben der Wiederswarenfabrik J. A. Schmalbach und des Union Fleiswarenwerks gemeldet. Der Betriebsleiter hat sich dazu entschlossen, die Betriebsordnung nicht vor, daß jeder Arbeiter der beiden Werke für den Soßnaßsal an den beiden Feiertagen 10 Lohn-unnden verläßt erhält. Den Angestellten wird mit Rücksicht auf die im ablaufenden Jahr geleisteten Überstunden ein 13. Monats-geld gezahlt. Die Angestellten der beiden Betriebe hat nun beschlossen, nicht das volle Gehalt für sich in Anspruch zu nehmen, sondern 25 Prozent davon den Arbeitern zur Verfügung zu stellen, um diese in eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Von dieser Spende der Angestellten erhalten ver-beiratete Arbeiter mit Kindern 15 RM., ohne Kinder 12 RM. und ledige 8 RM.

Einbruchdiebstahl

Das Verbrechen, Nacht brangen Diebe in die Villa des Sägewerksbesitzers Hanf e l ein und stahlen eine Geldkassette mit Bar-reisgeld und wichtigen Papieren. Die Täter waren durch Diebstahl gefasst. Die leere Kasse wurde im Straßengraben nach Königserode zu gefunden.

Radijane-Blonde Damen

Die größte Auswahl bei G. S. S.

Sonntag 12—18 Uhr geöffnet!

Vom Weihnachtsmarkt

Es bleibt wie es war!
Glas, Porzellan
Haushaltwaren

stets nur von
SOBEL

dem Haus der volkstümlichen Preise
weil er billig ist!
Gr. Ulrichstraße 57

Vor Ankauf eines

Flügels Pianos Harmoniums

besuchen Sie unsere reichhaltige
Ausstellung in bewährten Qualitäts-
Instrumenten. Zeitgemäße Preise
Garantie.

Ritter & Co.
Obere Leipziger Straße Nr. 73

Großes Lager in Radio und Sprech-
apparaten, Schallplatten erster Marken.



Geschenke,
die immer erfreuen!
**Pfeifen, Feuerzeu-
ge, Zigarren- und
Zigaretten-Spitzen,
Schachspiele**

Gr. Auswahl - Niedrige Preise

Ernst Karras

Inhaber: Hans Herz
Leipziger Straße 4

Die beliebtesten

Wirtschaftsartikel

Brotdübeln mod. Decors	3,75	3,45	2,65	2,85
Wand-Kaffeemühlen mod. Decors	3,35	3,10	2,95	2,95
Kaffeemöhlen	3,00	2,40	1,75	1,75
Fleischhacker, vernimt	5,25	4,50	3,45	3,45
Reibmaschinen	2,25	1,90	1,75	1,75
Brotbackmaschinen	7,90	5,40	3,95	3,95
Tellerwagen	2,95	2,35	1,95	1,75
Haushaltswagen mit Metallgeschalen	2,95	1,65	1,45	1,45
Fleischkessel, Aluminium	2,95	2,75	2,15	1,85
Schmortöpfe, Aluminium mit Deckel, Satz 12 teilig	9,25	8,75	6,75	6,25
Silber-Nichtenkasten mod. Decors	3,50	2,75	2,15	1,85
Teppichkehrmaschinen	3,25	2,75	1,65	1,25
Koch mit Stahl	2,95	2,75	2,15	1,85
Wringmaschinen, Heißwinger	3,25	2,75	2,15	1,85
Waschapparate	3,25	2,75	2,15	1,85
Badferm mit Schüssel, Aluminium	3,25	2,75	2,15	1,85
Tortenplatten, mod. Decors	2,90	1,85	1,25	1,25
Gebäckformen	2,70	2,25	1,85	1,85

Voll-abadewannen 12,75, 10,90

Prima Emaille

Schmortöpfe mit Deckel, 10teilig	Satz 5,75
Stahl-Schmortöpfe mit Deckel, 10teilig, außen braun abgegründ, innen weißgl. grau	11,10
Bratpfannen, gestanzm. hoch Deck.	3,75 1,35 3,45 2,65
Brotdübeln, 3 kg	2,50 2,75 3,35 3,75
Wasserd. oval	5,40 4,30 3,70 2,75 2,25
Teigkühler	3,10 2,60 2,25 2,05

Lebag Leipziger Straße 10
Inh.: W. Burghardt Fernruf 32403

Schreibmappen
Schreibzeuge / Füllfederhalter
Vornehme Briefpapiere mit Druck und Prägung
Schreibunterlagen

„Mercedes“-Klein-Schreibmaschinen

Aug. Weddy-Jaschke & Klautzsch

Leipziger Straße Nr. 22.23 // Fernsprech-Anschluß 247.58 und 263.90

Weihnachten

ist gekommen . . .



Hinter uns liegt der Silberne Sonntag mit seinem unerwartet großen Ansturm von Kaufstüfgen aus Stadt und Land, mit seinem großen geschäftlichen Erfolg, der weit über dem Erfolg früherer Silberner Sonntage lag. Für manche Geschäftszweige ist dieser Silberne Sonntag 1934 gütiger gewesen als in anderen Jahren der beste Tag überhaupt. Dieser äußere Erfolg ist ein gutes Zeichen dafür, daß man in diesem Jahre Ernst macht mit seiner Absicht, Freude durch Schenken zu bereiten. Wir haben jetzt das freudige Bewußtsein, zum Weihnachtsfest unsere Lieben und unsere Freunde mit schönen Geschenken beglücken zu können, und wir können darüber hinaus die Bemühtung haben, daß alle die, die in wirtschaftlicher Hinsicht dem Weihnachtsgeschäft verhaftet sind, Erzeuger, Handel, Verkehr und die großen und kleinen Geschäftsleute, einen sichtbaren Erfolg des Weihnachtsgeschäftes verbuchen können, das bei vielen Zweigen der Wirtschaft ausschlaggebend für den Erfolg des ganzen Jahres ist.

Dieser äußere Erfolg ist ein deutliches Zeichen für die allgemeine Besserung der deutschen Wirtschaftslage und die Hebung der Kaufkraft. Besonders bemerkenswert ist dabei die Tatsache, daß man sich in diesem Jahre im allgemeinen nicht nur auf das Kaufen von reinen Gebrauchsgegenständen beschränkt, so wie es während der vergangenen Jahre üblich war, sondern daß man diesmal auch wieder weitgehend solche Artikel kauft, die als ausgesprochene „Geschenke“-Artikel anzupreisen sind. Spielwaren, Schmuck, feine Wäsche, Süßigkeiten u. a. sind in sehr erheblichem Maße umgekehrt worden, ein Zeichen dafür, daß man bereits wieder über größere Mittel zum Weihnachtseinkauf verfügen kann.

Wir haben keinen von den Menschen, die uns naheleben, vergessen, wir halten für sie alle ein großes oder ein kleines Geschenk bereit, mit dem wir sie am Heiligen Abend erfreuen wollen. Und wir haben auch die von unseren Volksgenossen nicht vergessen, die noch nicht am wirtschaftlichen Aufstieg teilhaben konnten, die noch immer in Not leben. Wir haben den „Tag der nationalen Solidarität“ erlebt, an dem insgesamt fast vier Millionen Mark gesammelt wurden, wir haben am letzten Eintopfsonntag einmal etwas tiefer in den Geldbeutel gegriffen, um gerade in diesem Monat, kurz vor dem Fest der Liebe unsere Liebe den notleidenden Volksgenossen unter uns beweisen zu können. Wir haben die Lüten zur Fundstammung gefüllt — wer es noch nicht getan hat, der hole es schnellstens nach! —, und wir werden am Tage vor dem Heiligen Abend noch einmal ein Werk freudiger und tätiger Hilfsbereitschaft erleben, wenn vom Winterhilfswerk und den Parteiorganisationen in schlichten Feierstunden unter dem Lichterbaum Kinder notleidender Volksgenossen besorgt werden.

All das, der wirtschaftliche und der ideale Erfolg dieser Tage vor Weihnachten läßt uns mit besserem Gewissen als all die Jahre vorher einmal wieder ein fröhliches Weihnachtsfest

HUTE

für Weihnach-
ten für jeden
Geschmack —
und in jeder
Preislage —

Carl Jacob

Große Ulrichstraße 56

Als preiswerte
Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir hochfeine Geschenk-
Seiten, Parfümkästchen, Wohlgerüche
und Kopfwasser, Baumkerzen
Alle Sorten Zierkerzen
für feine Leuchten

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Helmbold & Co.

Leipziger Straße 104

Lederwaren

in gediegener geschmack-
voller Ausführung sind

Weihnachts-Geschenke

welche Freude bereiten und stets
willkommen sind. Ueberzeugen
Sie sich von der reichen Auswahl
und den besonders billigen Preisen

Neuheiten in **Damentaschen**,
praktischen **Städttaschen**,
dauerhaften **Reisekoffern**,
haltbaren **Rindledermappen**,
für Reise, Schule und Beruf
feinen Lederwaren jeder Art

Hermann Rösche!

Obere Leipziger Str. 40/41



Inh.: Otto Wegner

Leipziger Straße 86 ♦ Ruf 33603

Ein willkommenes Geschenk ist immer ein

Radio-Apparat

Alle modernen Apparate lieferbar

Volksempfänger

bis zu 18 Monatsraten

Vorführung unverbindlich!

Kristalleinkauf - Vertrauenssache!

Vergessen Sie das nicht!

Bitte überzeugen Sie sich persönlich. Sie finden bei uns erstklassige
Erzeugnisse, in vollkommen konkurrenzloser Auswahl, zu außerordentlich
niedrigen Preisen. Deshalb: Ist's Kristall, geh' stets zu

Kristall-Friedrich

Leipziger Straße 25 (gegenüber Pottel)
Das große Spezialhaus



Vom Weihnachtsmarkt

Flügel / Pianos

in größter Auswahl

Sprechapparate und Schallplatten

aller führenden Marken

Electrolas / Grammophone

Planohaus B. DÖLL Halle (Saale)

Gr. Ulrichstraße 33/34

Fernruf 26635

Rundfunkgeräte

Blaupunkt, Mende, Körting
Saba, Siemens, Telefunken, Lorenz
und alle anderen erstkl. Fabrikate
— Volksempfänger —

Die neuesten Modelle

Schenkt praktisch!

Unterzeuge Wollwaren Strümpfe
Handschuhe Schürzen Hülfhalter
Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche Handarbeiten



Max Oppermann
Gegr. 1897 am Reileck Ruf 23236



Jhre **Ski-Ausrüstung**
vom
Sporthaus **Fischer**
Leipziger Str. 102

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Versilberte Bestecke

100 gr Silberauflage
in unseren alten bekannten Mustern,
sowie dem neuen Muster „Venus“

- Kaffeelöffel**
Stück 0.50
- Teelöffel**
Stück 0.50
- Löffel oder Gabeln**
Stück 1.00
- Messer rostfreie Klinge**
Stück 2.00

KARSTADT

Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 59/61

Das schönste Weihnachtsgeschenk ein guter reinwollener

- Wollstoff** 100 cm marine . . . 2.25
- Maroc** 100 cm, prima Qualität . . . 2.50
- Crep reversible**, marine . . . 3.10
- Fiamisol** 3.—
- Beitbezüge**, gr. Ausw. pa. Damast gesch. . 9.50
- Beitbezüge**, Linon gesch. 8.—
- Kissenfüllungen** von 95 Pf. an mit Federn
Kissen, gut, Inlett u. Federn RM. 7.50, 5.95
- Oberbett**, prima Qualität RM. 35.—, 25.—

Geschw. Wolff
Inh. P. Fricke, Leipziger Str. 63, gegenüber Automal
Zugelassene Verkaufsstelle der R. Z. M.



Große & Wittan

feiern. Wir wollen bei aller freudigen Feststimmung nicht blind
sein gegenüber der Not, die auch heute noch herrscht, aber wir
können die Gewißheit haben, daß viel getan wurde, diese Not zum
Weihnachtsfest nach Kräften zu lindern, und daß alles getan
werden wird, um auch die letzte Not im deutschen Volke noch zu
beseitigen.

Nun trennen uns nur noch zwei Tage vom Heiligen Abend.
Wir stellen es mit Freude fest, die wir während der ganzen
Adventszeit in erwartungsvoller Vorfreude auf das Weihnachts-
fest gelebt haben, — aber mit Schreden vermerken es die, die mit
ihren Vorbereitungen noch immer nicht zu Ende sind. Was hat
es für Arbeit, für Laufereien gegeben in diesen letzten Wochen und
vor allem jetzt an den letzten Tagen vor dem Fest; wie oft man in
der Stadt herumgelaufen, von Geschäft zu Geschäft gegangen, um
dann, beladen mit Rädchen und Paketen nach Hause zu kommen.
Wie oft in aller Heimlichkeit zu Hause gearbeitet worden, damit
alles zum Fest fertig ist, die Decken und Kissen, und was sonst noch
von fleißigen Händen geschafft wurde!

Es hat doch, trotz der langen Wunschzettel, einiges Kopf-
zerbrechen bereitet, für jeden das richtige Geschenk herauszufinden;
denn beim Suchen hat man noch so viele schöne Sachen entdeckt,
an die man vorher gar nicht gedacht hatte, und die netter und
passender waren als das, was man sich ausgedacht hatte. Es ist
ja eine alte Erfahrung, daß man sich trotz der besten Vorsätze
gerade beim Kauf von Weihnachtsgeschenken so schwer entscheiden
kann, eben weil man nicht übereilt laufen, sondern auf jeden Fall
das Rechte treffen möchte. Nun, wer seine Einkäufe immer noch
nicht beendet hat, der hat ja noch drei Tage lang Zeit, das Ver-
säumte nachzuholen.

Da wird es am Goldenen Sonntag noch einmal einen Massen-
markt in die Geschäfte geben, da werden noch einmal Laufende
aus Stadt und Land durch die festlich erleuchteten Straßen pilgern
und ihre letzten Einkäufe tätigen. Hast du auch niemanden von
deinen Freunden vergessen? Wie unangenehm wäre es, wenn dir
plötzlich am Heiligen Abend, wo es dann wirklich zu spät ist, noch
die Tante Emma, der Onkel Gustav und deine drei Patentinder
einfallen, an die du bisher im Drange der Arbeit noch gar nicht
gedacht hast! Laß dir noch einmal alles hübsch durch den Kopf
gehen, und dann nütze die letzte große Gelegenheit, den Goldenen
Sonntag, noch einmal richtig aus!

Weihnachtsfreude durch praktische Geschenke

W.F. Wollmer

Gr. Ulrichstr. 6-10 Gegr. 1769

Handarbeiten für Damen und Kinder · Wollwaren
Strümpfe · Socken · Handschuhe · Herrenartikel
Trikotagen · Wäsche · Hemden · Baumwollwaren
Kleider- und Seidenstoffe · Lampenschirme

Haus- und Vereinsfahnen

Wollen Sie . . .

Ihren Salon oder Ihr Stützimmer mit
dem richtigen Lichtträger ausstatten,
so lassen Sie sich bei uns beraten.
Unsere Ausstellung Gr. Ulrichstr. 54
zeigt Ihnen „Salons- und Stützen“
in reizvollen Ausführungen.
Benutzen Sie unseren R-Zahlplan.



Licht u. Wärme

G. m. b. H.
Gemeinschaftsunternehmen der Wehag, des
Fischhandel- und -Gewerbes für Gas-, Wasser-
und Elektrizitäts-Verbraucher.

Gr. Ulrichstraße 54, Fernspr. 25654

Das schönste Weihnachtsgeschenk

Foto-Artikel

- Box-Ledertaschen**
Stück 3.20 2.35 1.75
- Aika-Boxkameras**
6x9, in verschiedenen Ausführungen,
Stück 7.50 3.75 2.00
- Wendekopf-Stativ**
4tlg., rein Messing, mit deutschem
und engl. Gewinde . . . Stück 3.25
- Rollfilm-Springkameras**
6x9, F: 63 mit Vario-Verschluss
Stück 4.50 3.50 2.50
- Kleinbild-Kameras**
„Dolly“, 4x6,5, F: 3,5, Pronto-Verschluss
mit eingebautem Selbstauslöser,
Stück 29.50

KARSTADT

Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 59/61

Geburt- Suffloffen

1/4 Pfd. 80 Pf.

Mein Kaffeesatz steigt ständig, Habert-
Festkaffee wird weiter dazu beitragen.
Habert-Kaffee täglich frisch ins Haus, Ruf 344 87 genügt.
Lieferung nach allen Stadtteilen u. Vororten

Sonderangebot:
„Dolly“, 4x6,5, F: 3,5, Pronto-Verschluss
mit eingebautem Selbstauslöser, 18 Pf.
Obst- und Gebäckkonserven neuer Ernte gut u. preiswert

HABERT

Leipziger Straße 70/71 | Fernsprecher 34487
Mitglied des Rabatti-Spar-Vereins

Der Weihnachtsmarkt

Gasherde
Elektrische Herde
Waschtoiletten, Badeeinrichtungen
Heißwasserspender
Beleuchtungskörper
Heizkissen, Föhn, Bügeleisen,
Brotröster, Rauchverzehrer usw.
Ausstattungsgegenstände
für Bad und Toilette
Fachmännische Beratung
und Installation.
Ed. Eder
Spiegelstraße



und trotzdem billig!
Tornow
Einzig und älteste
Schokoladen-, Zuckerwaren- und Lebkuchenfabrik
in der Leipziger Straße
Pfefferkuchen
Geschenkartikel
Baumbehang
Marzipan
in vorzüglicher Qualität und fabelhafter Auswahl

Handschuhe
Krawatten
Das schönste Weihnachtsgeschenk
besonders preiswert
J. Roeckl
Gr. Steinstr. 4

Schenkt Schuhwaren
vom Spezialschuhgeschäft
E. u. H. Tille
Gr. Steinstraße 5, gegenüber Fa. Huth
Reiche Auswahl in sämtlichen
Schuhwaren zu soliden Preisen

Krawatten, Hüte,
Oberhemden, Schals
oder ein Anzug
Mantel nach Maß
das sind nützliche Geschenke
aber von
Hans Wilhelm
GROSSE STEINSTRASSE 74

Ihrem Schreibtisch
fehlt noch etwas!
Wir helfen Ihnen!
Reiche Auswahl in
Marmor-Schreibzeugen — ledernen Schreibmappen — Dokumentenmappen
Briefpapieren — Montblanc-Füllhaltern — Füllstiften — Foto-Alben

Sie finden die größte Auswahl in
Bildern u. Gemälden
nur bei
BILDER-GERMO
in geschmackvoller Ausführung
Adolf-Hilber-Ring 1 (Eingang
Leipziger Str. 10) gegenüber Rathaus am Platz.
EINRAHMUNGEN
wird b zum Fest noch fertiggest. b. billigst-Berechnung.
Die richtige **Weihnachtsfreude**
bringt ein **Rundfunkgerät**
Besichtigen Sie unverbindl. uns. Ausstellung
Vorführung im eigenen Heim jederzeit
Teilzahlung gestattet!
G. G. HOLZKE
C. Ulrichstraße 43 Telefon 248 84

Für den Wintersport
vollständige Ski - Ausrüstungen,
Kunst-Eislauf-Stiefel u. Schlittschuhe
Rodelschlitten, Schneeschlitten,
Schals, Mützen, Handschuhe, Pullover
usw.
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84

Friedrich Müller
Halle (Saale), Leipziger Straße 29 Fernruf 25616 u. 22102

Wärmflaschen
in Kupfer und Zinn, verchromt
Leibwärmer in Kupfer, Messing, Aluminium
und verzinkt
Messing-Mörser - Einmachkessel
Kaffee-u. Tee-Service in Reinnickel und
vernickelt,
Alpaka-Bestecke Taschenmesser, Scheren
Zinn-Kannen, -Teller, -Leuchter, -Schalen
in alten Formen
empfehlen **Ferdinand Haasengier**
Metallwarenfabrik Halle S., Dorfstr. 29
gegründet 1859 Fernsprecher 2198

Ja, wenn es nur die Geschenke wären, das Lusttuchen und das Kaufen! Aber es gibt ja noch soviel Drum und Dran, das alles noch erledigt sein will. Da sind Pakete fertig zu machen, die die Geschenke den Lieben in der Ferne bringen sollen. So ein Weihnachtspaket ist ja kein übliches Paket. Es muß mit Liebe gepackt sein, mit buntem Papier und mit Tannengrün, es muß nach Weihnachten „riechen“; dann ist es erst ein richtiges Weihnachtspaket, das auch schon ohne seinen Inhalt ein Weihnachtsüberreichung bringen soll.

Und dann die Stollenbäckerei! Wir in unserer mitteldeutschen Heimat können uns ein Weihnachtsfest ohne Stollen überhaupt nicht mehr vorstellen. Da ist einen ganzen Tag lang die Familie in Luftfröhlichkeit, denn die Stollenbäckerei ist keine ganz einfache Angelegenheit. Vor allem dann nicht, wenn sie in Massen gebakert werden, wie es gerade bei uns üblich ist, wo in der Zeit nach Weihnachten bei allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten Stolle gegeben wird. Es ist durchaus keine Seltenheit, daß am Abend des Badtags, an dem die ganze Familie mit vor Hitze und Eifer glühenden Gesichtern kräftig mitgeholfen hat, zehn oder noch mehr frische, knusprig-braune Stollen auf dem Tisch aufmarschieren und einen Duft verbreiten, der das Weihnachtstfest mit all seinem feierlichen Drum und Dran in greifbare Nähe rücken und die Erwartung auf das Fest bis auf den Höhepunkt steigen läßt.

Wenn dann am Abend die Familie unter dem strahlenden Lichterbaum sitzt, nachdem man die Geschenke herumverteilt hat, wenn die große Schüssel mit dem althergebrachten Heringsalat auf dem Tisch kommt, wenn die Stolle angeknitten ist, wenn dann die schönen alten Weihnachtslieder erklingen, dann hat die Zeit der Erwartung und der Fortrede ihre Erfüllung gefunden, dann beginnt das Weihnachtsfest, das schönste Fest des Jahres, das jeden Menschen, ob er will oder nicht, mit seinem einzigartigen Zauber immer wieder gefangen nimmt. Wenn die Glocken mit feierlichem Klang ins Land hinaus, über Städte und Dörfer, läuten, dann beginnt das große Fest, das nun schon seit Wochen unser ganzes Denken und Fühlen beherrscht hat.

Fürs Fest einen schönen billigen
Vogelkäfig
Vogelkäfige, Riesenauswahl, von 1,95 an
Stitchkäfige, groß u. geräumig, v. 3,75 an
Elitengarten Käfige, in jeder Preislage
Für Fenster **reizende Kakteen** — 25 an
Hyazinthenzwiebeln — 40.
Max Krug, Markt 16
direkt neben der Hirsch-Apotheke

Fröhliche Weihnachten!

Praktische Geschenke
Rodelschlitten
Schlittschuhe
Wirtschaftswagen
Brotschneiderr
Fleischhacker
Schlittschuh-Gestelle
elektr. Bügeleisen
Yo'-Küchenherde
Moderne Heizöfen
Schneeschuhe
Christbaumständer
Wandkalender
email. Brotkästen
Brotplanen
Emaille-Geschirre
Wärmflaschen
Gaskocher
Gastherde
F. Lindenhahn Halle a. S.,
Königsstraße 8

Stahlwaren!
Bestecke
Alpaka-Silber, Chrom-Alpaka, Nirosta
und mit schwarzen Griffen.
Gellügescheren ab Mk. 1.00
Aufschnittgabeln ab Mk. 1.00
Butter- und Käsebestecke ab Mk. 2.25
Kuchen-Egabeln ab Mk. 0.50
Zucker-Zangen ab Mk. 0.55
Gebäck-Zangen ab Mk. 1.00
Tortenhäber ab Mk. 1.10
Obstmesser rostfrei 1/2 Dutzend ab Mk. 3.65
Tomatenmesser rostfrei ab Mk. 0.65
Rasier Apparat ab Mk. 0.50
Haarschneidemaschinen ab Mk. 1.50
Rasierpinsel, Rasierseife usw.

Kerzen
nichttropfende, Lametta, Lichthalter, Watte,
Wachsock, Wachsengel, Parfüme, Seifen-
kästchen sehr preiswert
Roland-Drogerie Carl Saatz
Halle, Rannische Straße 6

Reifzeuge - Rechenschieber
Füllfederhalter von RM. 1.30 an
mit 14 Kar. Goldfeder von RM. 3 — an
Drehstifte von RM. 0.30 an
Zweifarbenstifte RM. 1.75, Vierfarbenstifte RM. 2.75
Amateurlinien, schöne Muster von RM. 0.35 an
Poesie-Alben - Tagebücher - Gästebücher
Briefpapiere für jeden Geschmack
in Kassetten von RM. 0.75 an
in Geschenkpackungen von RM. 0.65 an
H. Bretschneider
Ruf 26831, 35789, Steinweg 55/56
Beachten Sie meine Schaufenster!

Waschmaschinen
für Hand- u. Kraft-
betrieb
stets auf
Lager
Reparatur-
Werkstätte
Einzelteil-
Lager
Ernst Beyer Land-
maschinen
Mersburger Str. 4 Telefon 266 81/266 87

Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt
Amm. Nord. Hall. Leuna

Nach 58-jähriger glücklichster Ehe verschied heute meine innigstgeliebte Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter
Frau Pauline Steiger-Leutewitz
 geb. Bieler.

Dresden-N., Querallee 2, Leutewitz bei Meißen, Deutlebenh. Nauendorf (Saalkr.), Grünlingen b. Grünheini, Thür., Warda, Coswig, Sachs., den 19. Dezember 1934.

- Dr. h. c. Otto Steiger, kgl. sächs. Geh. Oek.-Rat.
 Adolph Steiger-Leutewitz,
 Robert Steiger-Deutleben,
 Marie Nette, geb. Steiger,
 Otto Steiger-Wardin.
 Anneliese Gräfin v. d. Schulenburg, geb. Steiger,
 Elisabeth Steiger, geb. Poetzsch,
 Auguste Steiger, geb. Bieler,
 Erich Nette-Grünlingen,
 Lieselotte Steiger, geb. Bongardt,
 11 Enkel, 2 Urenkel.

Trauerfeier Sonnabend, den 22. Dezember 1934, nachm. 13 Uhr 45 Min. in Leutewitz, anschließend Beisetzung in der Familiengruft in Planitz.
 Von Beileidsbesuchen bitten wir freundlichst absehen zu wollen.

Nach einem langen Leben voll treuer Pflichterfüllung entschlief heute abend unser lieber Vater, Großvater u. Bruder
Rechnungsrat i. R.
Otto Ehrenpfordt
 im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen
Dr. med. Ehrenpfordt
 Finsterwalde (N.-L.), den 20. 12. 1934.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 24. Dezember 1934, um 14 Uhr vom Hause Wilhelmstraße 4 aus statt.

Für die **Feiertage** meine
Spezial-Kaffee-Mischungen



- Brasil-Mischung Pfd. 2.40
 Konsum-Mischung „ 2.80
 Triumph-Mischung „ 3.20
 Hohe Klasse-Misch. „ 3.40

Hugo Salferder Halle a. S. Große Steinstraße 83

Thermometer?
Barometer?
 Auch schöne und praktische Geschenke!
 Große Auswahl Niedrige Preise
Walter Steger
Paradeplatz 1

Zum Fest
Ritter-Reinluft-Kaffee
 in geschmackvoller Geschenkdose
Otto Noak Inh.: **Georg Ritter**
 Kaffee-Großhändler
 Halle (Saale) - Große Steinstraße 76

Machen Sie sich's doch bequem!
 wenn Sie etwas trübsen, müden, kräftiger oder verkräftigen wollen - trink kleine Anisette, Sie alles nach besser und billiger sind!

Wo kauft man eine gute Gebrauchs-Uhr?
Beim bewährten Uhrmacher!
 Der Wert einer Uhr liegt nicht allein im Preis, sondern in der guten Beschaffenheit ihres Uhrwerkes. Der gelehrte Uhrmacher bietet beim Kauf einer Uhr immer die beste Gewähr. Er kennt als Fachmann die technischen Mängel eines Uhrwerkes, an denen bei den billigen Sorten die Ausführung einer realen Garantie scheitert.

Emil Pröhl Inhaber **Walter Quentin**
 Große Steinstraße 88 (neben Huth) Seit 1866

Familiennachrichten
 (Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangaben.)
 Geboren:
 Heide a. S.:
 Hermann Koch, 94 J. -
 Heinrich Meißner, 70 J. -
 Willy Meißner, 41 J.
 Deffen:
 Franz Nantich, 70 Jahre.
 Giebburg:
 Hermann Remus, 73 J.
 Steinmetzenberg:
 Wilhelm Walter, 67 Jahre.
 Kauenburg:
 Albert Buchhof, 67 J. -
 Frau Ilse Schube geb. Schube, 45 Jahre.
 Seiffenfeld:
 Julius Witzschol, 67 J.
 Wittenberg:
 Otto Witzschol.

Von meinem
Sammel-Besteck
 100 u. Tittel-Halle gestempelt
 Muster „Peteraberg“ und
 „Unstrut“ kosten:
 1 Eßlöffel 1.-
 1 Teelöffel 0.50
 1 Eßgabel 1.-
 1 Eßmesser mit rostfreier Klinge 2.-
 1 Küchengeißel mit Schneide 0.50
 Es hat also niemand nötig, von auswärtigen, hier nicht bekannten Firmen oder von Besteckreisenden und Nichtfachgeschäften zu kaufen.
 Seit 49 Jahren
Juwelier Tittel
 Altbewährtes Besteckhaus
 im Eck, Schmeerstr. 12

Rheinpfälzer Weinhaus
 ... wie alljährlich wieder der große
Wein-Verkauf
 vom Faß:
 Rot- und Weißwein 75 Pf. per Liter schon für
 Gebrauche Flaschen und Gefäße werden direkt vom Faß gefüllt
 Ferner besonders preiswert:
 Gute Flaschenweine 60 Pf. von an
 Jamaika-Rum, Weinbrand und feine Liköre!
 Spezialität:
 Dürkheimer Rotwein
 Edenkoberer Weißwein 60 Pf. per Flasche nur

Als Weihnachtsgabe
Warme Unterkleidung
 für Damen, Herren und Kinder
 nur bewährte Qualitäten in gut-sitzender Form, sehr preiswert
HUTH
 Halle, Gr. Steinstraße 86-87, Markt 21
 Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet

Gegr. 1863 **Johannes Thurm** Tel. 26518
 Älteste Groß-Roßschlächterei Mitteldeutschlands
 Empfehle meiner geehrten Kundschaft für das Weihnachtsfest
Prima Fohlenfleisch
 Der Name **Johannes Thurm** bürgt stets für Qualitätsware.

Zum Weihnachtsfest
 soll man in dieser Zeit beim Schenken auch praktisch an die Dame denken. Besonders trägt die Dame gern **Flemmings Stiefbrille**, hoch modern.
Richard Flemming
 Staal, gepr. Optiker, Brüderstr. 16 (a. Markt).

DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTS-GESCHENK: SPONNER-STOFFE
SPONNER
 Herrenstoffe
 Mantelstoffe
 Waschstoffe
 Seidenstoffe
 Wollstoffe
 Kleiderstoffe
 DAS GROßE SPEZIALGESCHFT
Gr. Ulrichstr. 54

Großmutter erprobte
Mutter
 lobte
Enkelin
 (ut den Schwur):
Trauringe
 von
Tittel
 nur
Juwelier Tittel
 Die Verarbeitung ist überlegen
 Eigene Gravier-
 Werkstatt
 Trauringe
 Trauringe
 Schmeerstr. 12

Ringe
 zur Verlobung
 333 Gold 2200 Gold
 555 Gold 4000 Gold
 777 Gold 6000 Gold
 999 Gold 8000 Gold
Schneider
 Kl. Ulrichstr. 35
 Mey's Stoffkragen
 1 Dutzend 2.50 M.
 Niederlage
 bei
 H. Schnee Nachfolger
 Gr. Steinstraße 84
Senfterweiben
 2000 St.
 Zeffauer Straße 5

Was wünsch ich mir?
 Eine gute Uhr, modernen Schmuck
 NUR VON
Uhren Schraub
 Das gute Fachgeschäft
 Schmeerstraße 4
Goldene Trauringe
 in jeder Preislage
Alexander Peto
 (vorn. W. Hempel)
 Halle (Saale)
 Leipziger Str. 83
 am Leipziger-Turm

Wein vom Faß wirklich billig!
 Wermut . . . Liter 0.70
 Terragosa . . . Liter 0.90
 Spat. Rotwein . . . Liter 0.95
 Türkheimer . . . Liter 0.75
 Malaga . . . Liter 1.15
 Sams . . . Liter 1.15
 sowie noch verschiedene andere gute sorten billiger
 Kostproh. stehen gratis z. Verfügung
Spanischer Garten
 Inhaber Franzisco Bergada
 Gr. Ulrichstr. 28. Tel. 258 37

Der Weihnachtsmann für Schirme heißt:
Emil Herz
 Obere Leipziger Straße 45
 Wir empfehlen
hochprima frisches Wildu. Geflügel
 Hasen von 6 Jagen, die erst im kommenden Sonntag geschossen sind und ohne Preiserhöhung verkauft werden.
Hasenklein und ca. 1/2 Pfd. schwer
3 Stück nur 1.- RM.
Gänse ebenfalls in großer Auswahl und die letzten erst kommenden Sonntag frisch geschlachtet.
 Reh, Rotwild, Paten, Enten, Suppenhühner, Gänsefleisch, Gänsefleisch, Gänsefleisch, alles in bekannter Güte, großer Auswahl u. zu angemess. Preisen.
 Geschenkehasen gezogen und gebildet.

Reider's Geleiste 37

 Spiegel des Lebens
 ist der Kleinanzeigenzeitung der Saale-Zeitung. Von vielen ist dies erkannt worden, und sie haben sich angeeignet. Den Kleinanzeigenzeitung als Interferenz- und Zeitschrift täglich durchzuführen. Der Kleinanzeigenzeitung hat nämlich jedem etwas zu sagen und jeder handelt nur im eigenen Interesse, wenn er sich angeeignet. regelmäßig in die Kleinanzeigenzeitung der Saale-Zeitung durchzuführen

Tischdecke und Blindeckel

Rahm Service
 4-teilig, mit vielem Schiß 4.50
 mit modernem Flächen-schiff 6.50
Bowlen auf 3 Füßen, mit reichem Tischschiff 24.- mit Unterfeller und keinem Frischschiff 35.-
Dreifußschalen für Sahne und Kompott, reich geschliffen. 3.85 mit modernem Flächen-schiff 4.-
Ovale Blumenschale auf Füßen, reicher, schöner Schiß 5.- mit modernem Flächen-schiff 11.-
Toiletentisch-Garnituren
 4-teilig, Parfümzerstüber, Flakon, Schale und Dose, fein geschliffen 4.85
 echt Bleikristall, goldfarbig 10.- 15.- 20.-
Kuchen- oder Kompotteller mit schönem Tischschiff 1.85 in modernem Flächen-schiff 1.35
Große Kuchenteller 18.- 7.50
Wein-Karaffe mit Henkel, in sehr schönem Matschschiff 9.- 5.90 3.90
Likörflasche mit Sonnenschiff 1.50 größer, mit sehr schönem Matschschiff 3.- 2.50
Vase mit reichem, schönem Schiß 4.50 3.- 1.50

Das Haus für Geschenke
RITTER
 Halle - Saale



Weihnachtsgaben vom deutschen Handwerk!

Wo wir unsere Festtageinkäufe machen

Schon wirkt der Tannenbaum seine Strahlen in die dunklen Stunden der kürzer und kürzer werdenden Dämmerung. Die Menschen, die eben noch ganz den Beschäftigten der Gegenwart hingegeben waren, werden freundlicher, freudiger und häuslicher. Bekümmert, beschwingter als sonst eilen sie dahin, sind geschwätzt dabei, auf alle mögliche Weise den Jüden das Fest froh zu gestalten.

Gemäß dem bringenden Mut oder den heimlichen Wünschen, aber natürlich auch je nach dem Umfang des Geldbeutels, wird es ja nun auch langsame Zeit, zur Deckung des Winterbedarfs zu überlegen, wie auch sich mit aller Sorgfalt bei den Einkäufen zu verhalten. In keiner Weise ist es aber notwendig, sich bei diesem Einkaufsplan Rechenschaft zu geben. Es bietet jedem die glückliche Gelegenheit, bereits gefasste Einkaufsentscheidungen schnellstens in die Tat umzusetzen.

Die hohe Leistungsfähigkeit des deutschen Handwerks ist Jahrtausende lang bekannt. Schon aus diesem Grunde werden auch am kommenden, letzten geschäftstypischen Sonntag vor dem Fest die Käuferkreise nicht auf sich warten lassen. Doch bei den Einkäufen zuerst das deutsche Handwerk Berücksichtigung finden, ist wohl selbstverständlich; es ist daher nur noch die eine Frage zu beantworten: „Was kaufe ich?“

Diente stehen wir in Ehrlichkeit und Verschidenheit zu unseren Verhältnissen. Nachdem der wirtschaftliche Tiefstand überwunden ist und die Zeichen einer Besserung sich ringen, um mehr, ist es mit in erster Linie notwendig, dem deutschen Handwerk Mühselige zu erweisen. In gleichwertiger Arbeit, unter getreuer Befolgung der Devise „Dienst am Kunden“ hat jeder Handwerksmeister sein Bestes getan, um allerwärts zum Kaufen anzuregen, um Bewegung hineinzubringen in den Rest der noch zurückhaltenden, Zaudernden. Keine Mühe ist gescheut worden, um ebenso wie preiswerte Waren zum besten Vorteil des Käufers anzubieten. Das deutsche Handwerk hat alles daran gesetzt, um auch der Kaufkraft der breiten Masse die Wege bereit zu machen, daß jeder zu seinem Recht kommen kann, der sich nur die geringe Mühe machen will, die große Auswahl einer Durchsicht zu unterziehen. Da gibt es zu jedem Preis für jeden etwas.

Die winterliche Jahreszeit stellt so mancherlei Anforderungen an unsere Kleidung an den Menschen, daß man gar nicht umhin kann, von den Angeboten des Handwerks irgendwie Gebrauch zu machen. Den größten wie den kleinsten Gebrauchsgegenstand und alle Dinge des täglichen Bedarfs finden sie beim deutschen Handwerksmeister. Sie haben ja am geschäft-

offenen Sonntag noch genügend Zeit, um eingehend die Schaufensterauslagen in Augenschein zu nehmen, zum Auswählen, zur Anordnung, zur Prüfung und schließlich zur Entscheidung. Und dann ist es nicht zu vergessen, daß die ausgenützte Kaufkraft, wenn auch auf Umwegen, dem Käufer selbst immer wieder zu Gute kommt. Nützlich haben Sie zweifellos etwas für die Winterzeit, warten Sie nicht, gehen Sie früh entschlossen hin und kaufen Sie!

In der langen Reihe zwischen Hersteller und Verbraucher ist der Handel das letzte Glied. Während der Handel selbst alle anderen Wirtschaftszweige, fördert die Gesamtwirtschaft, bringt Arbeit, gibt Brot. Es kann daher nur

der Vorteil des Käufers sein, wenn er zu seinem Teil an der weiteren, steigenden Befolgung der Wirtschaft beiträgt. Dem vielen aber, die es nicht aus eigener Kraft können, ist durch das Winterhilfswerk des deutschen Volkes jede erdenkliche Hilfe zu Teil geworden. In diesem Jahr wird auch in dem Haus des ärmsten Volksgenossen Weihnachtsgabe Einklebe halten. Sie alle haben von dem beglückenden Gefühl erfahren, daß ein neuer, guter Geist im deutschen Vaterland herrscht, der Zuneigung und Lebensfreude aus kumpfer Bedrücktheit erweckt hat. Das ist es, was uns dieses Weihnachtsfest als Wiederanerkennung im tiefsten Sinne erscheinen läßt. W. F.

Fleisch- und Wurstwaren für den Weihnachtstisch

Es ist verständlich, daß die Hausfrau am Weihnachtstisch gern mit guten und erlesenen Dingen anreicht, da sich die Feiern der schonsten aller Feste fast ausschließlich nur auf den engeren Familienkreis beschränkt. Keineres Ausdruck des Festes ist es nicht nur, daß sich die Familienmitglieder gegenseitig beschenken sondern es gehört ebenso gut zu seinem Geistesleben ein entsprechend guter Festbraten. Nun ist nicht nur die Weltanschauung gemeinlich freier, das Beste zu bieten, sondern auch der Fleischer. Der Fleisch- und Wurstverkauf muß in besonderer Weise auf die Weihnachtsgabe abgestellt sein.

Um dem Publikum den Kauf zu erleichtern ist es ratsam, mehrere präparierte Fleisch- und Fleischwaren, gepökelt und ungepökelt, auf Platten mit Brunnentresse oder sonstigem erlesenen Beizwerk geleiht, mit Gewürzen und Preisangaben auszustellen. Beim Blick durch



„Iß dann und wauw im Restaurant!“

Es entsapft die Hausfrau und schafft anderen Arbeit. Besonders während der feiertage macht deshalb der aufmerksame Ehemann seiner Frau eine Freude und ist mit ihr im Restaurant.

Fallen hallischen Gastwirten sei deshalb empfohlen, in der Montags- Ausgabe der Saale-Zeitung die festtags-Menüs bekanntzugeben.



das Schaufenster hat der Käufer dadurch die Größe und den Preis vor Augen und der Kauf wird erleichtert. Mit Kalbsleuten und Schinken kann ebenso verfahren werden. Es lohnt sich auch, um der Kundenschaft den „Dienst am Kunden“ sinnfällig zu zeigen, drackerige Krouladen, die kolkuliert und stückweise zum Verkauf gelangen, anzubieten.

Zum Weihnachtsfeste beim Handwerk nur das Beste!

Mit den Wurstwaren muß in ähnlicher Weise verfahren werden. Nicht nur größere und kleinere Präsentkörbe und geschmackvolle Wurst müssen mit Preisen angeheftet werden, sondern auch Aufschnittplatten zu erschwinglichen Preisen. Den Verkauf erleichtert ein vorteilhaft dekorierter Pappteller, den ein Papierpfeilendeckchen ziert und der zum Kaufenden Publikum nicht zurückgebracht werden muß und mit Pfandgeld nicht zu belasten ist. Dabei spielt die Form des Papptellers keine Rolle. Einen guten Untergrund für eine moderne Garnierung geben nicht nur runde, sondern gerade viereckige oder ovale Teller. Gut wirkende Abendrotplattieren lassen sich für 2-3 RM. herstellen, wobei Wert auf eine recht große Vielfaltigkeit gelegt werden muß. Die nicht runden Platten wird nicht in Mitte hochbetont, sondern von einem Ende zum anderen der Längsrichtung folgend ansteigend. Heute haben nicht teuerste Wurst- und Schinkenorten beste und abgabefördernde Wirkungen, sondern hier muß die geschmackvolle Dekoration und die Preiswürdigkeit dem Publikum in die Augen springen und zum Bestellen anregen.

Weihnachten im Gaststättengewerbe

Gemeinsame Feierstunden für Betriebsführer und Gefolgschaft

In keinem Land der Erde wird das Weihnachtsfest so froh gefeiert wie in Deutschland.

Deutsche Weihnachten in einem freien Deutschland zu feiern, ist das höchste Glück, das unsere Generation erleben darf. Die Familie ist die Grundlage des Staates, wo findet dieses Wort unseres Führers lebendigeren Ausdruck als gerade am Weihnachtsfest. Wenn am Heiligen Abend der stillste deutsche Tannenbaum im Waldgarten erstirbt, gibt es wohl keine deutsche Familie, die sich dem Jubel der Heiligen Nacht entziehen kann. Es ist der Heilige Abend zum schönsten Feiertag der Deutschen geworden.

Die deutsche Gaststätte erlebt für viele Volksgenossen, die nicht das Glück haben, Heim und Familie ihre eigenen nennen zu können, Heil.

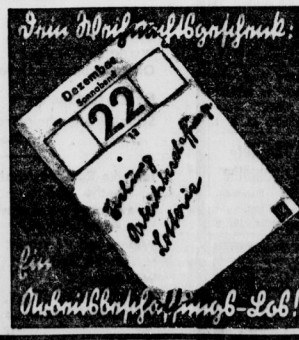
Alle Feiertage bedeuten für Betriebsführer wie Gefolgschaft im Gaststättengewerbe Arbeitstage wie in keinem anderen Gewerbe. Wenn und unverdrossen erfüllen alle in diesem Berufsgebiet tätigen Volksgenossen ihre

Pflicht. Bedenken doch alle Feiertage Mehrerwerb für diese. Die Arbeit in einer Gaststätte, im Dienst für alle Volksgenossen, ist eine der schwersten und wird oft von anderen Volksgenossen nicht anerkannt.

Das Tempo der Zeit findet hier seinen Niederschlag und es gibt darum von früh bis spät das ganze Jahr hindurch wenig Ruhepausen. Am Heiligen Abend kann und soll jeder im Gaststättengewerbe Tätige feiern. Der Nationalsozialismus hat unser deutsches Volk geeint und in jedem Deutschen wieder Gefühl der Zusammengehörigkeit geweckt. Es gibt viele Volksgenossen, die den Heiligen Abend und die Weihnachtsfeier nicht im Kreise ihrer Familie feiern können. Wenn aus diesen Gewerbe einzelne Gaststätten nicht geschlossen werden und in diesen nur die unverheirateten Gefolgschaftsmitglieder tätig sind, um auch ihnen an diesem Abend einheimische Gäste eine Heimstätte zu geben, wird die Wüste ausgeglichen, macht den Heiligen Abend nicht zu einem Heiligabend, sondern findet Euch als Festgemeinde zusammen. An alle

Betriebsführer im Gaststättengewerbe rufen wir die herzlichste Bitte, ihren Mitarbeitern eine Weihnachtsfeier zu machen, und allen, die kein Heim haben, dies am Heiligen Abend zu erleben.

Betriebsführer und Gefolgschaft gehören an diesem Abend zu einer gemeinsamen Feier zusammen.



Vergeß beim Weihnachtseinkauf nicht den deutschen Handwerksmeister!

Kleine Anzeigen

Freitag, 21. Dezember 1934.

Freitag, 21. Dezember 1934.

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das kleinste Wort in der Grundschrift 4 Pl., für Stellungsanzeige 5 Pl., Ziffergehälter 10 Pl., Mehrzeilen werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme eines Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung", "Mitteldeutsche Saale-Zeitung", Halle; "Mitteldeutsche Zeitung", Erfurt; "Saale-Zeitung", Weimar; und "Mitteldeutsche Zeitung", Magdeburg belagern die Kosten 30 Pl. für das Überschriftswort und 10 Pl. für jedes weitere Wort in der Grundschrift. Ziffergehälter 50 Pl.

POTTEL & BROSKOWSKI G. m. B. H.

empfehlen für die Festtage

Liköre: Hausmarken P. & B.

Amisette	30%	2,75	1,60
Blutorange	30%	2,90	1,85
Cherry Brandy	30%	2,90	1,85
Kakao	30%	2,75	1,60
Kornhäuser	30%	2,75	1,60
Pflaferminz, weißgrün	30%	2,75	1,60
Magenlikör	30%	2,75	1,60

Edeliköre: Hausmarken P. & B.

Able	35%	3,50	1,95
Allsch	35%	3,50	1,95
Goldorange	35%	3,50	1,95
Cherry Brandy	35%	3,50	1,95
Curacao, orange	35%	3,50	1,95
Curacao, weiß	35%	3,50	1,95
Halb und Halb	35%	3,50	1,95
Noisette	35%	3,50	1,95
Prunelle	35%	3,50	1,95
Advocat Eiscreme		3,75	2,10

Echte Lederjacken 25-

Lederomnätel / Handschuhe / Überhosen / Pelzunterziehwesten
Halle (Saale) Zimmermann Leipzig C 1

Flügel
Jeder Flügel zu verkaufen
Gr. Straußhaus-
straße 13 II r.

Puppenstübchen
zum Selbstanschlagen sind wieder eingetroffen
Korb-Lühr
Unter
Leipziger Straße

Beitelle
mit Matr., Fuß-
baum, 25., a. M.
Geißstraße 44 III.

Steuerbefreiung
Steuern, Vei-
felle, Piepel,
Schreibt. m. Aufz.
Zich. ar. Wa-
manne zu befr.
Zalmitstr. 3 I.

Zitler
zu verkaufen Gr.
Ulrichstr. 21 II.

Gebr. Möbel
größte Auswahl
Sofa, Plüsch, 15-
Sessel, Kpl. v. 15-
Küchen, Kpl. v. 15-
Tische, Schül-
schlaf, Verti-
Schrank, Cass.
Schreibtisch.
Sportbil. Teilz.
Stoyes Möbelle.
Leipziger Str. 50

Wohnung
5 Zimmer, Küche,
Wandb., Bad,
Stoffn., Zunftel,
Stoffn. u. Fuß-
b., am 1. 1. 35 zu
vermieten.
Geißstraße 29 II.

Kulturort
Freizeitort bei
Eberhof
2 ab. 3 Zimmer mit
Bad, Stoffn., am
1. 1. 35 zu ver-
mieten. ältere
Dame leer oder
möbl. für monatl.
20 bis 25 RM.
zu vermieten. Wita
Schroder Straße.

Zimmer
fein, möbl., zu
verm. 16.-
Schillerstraße 29.
2 Tr. Mitte.

Zu vermieten
Gut möbl. 3 Zimm.
frei, Witzsch-
hof 5, II, dicht
am Markt.

Heine Schlafstelle
Zica 2.

Gut möbl. 3 Zimm.
permiert fort
Geißstr. 40 II.

Mietgelegenheit
Obere
Gr. Gleinfr.
mittelgr. Baden
sch. Witzsch-
hof 5/263 Gefch.

**3-4 Zimm. =
Wohnung**
möbl. mit Bad
u. Zunftel, evtl.
Küchen, Hof, evtl.
Witzschhof 5/263
27263 Gefch.

Wohnung
2-3 Zimmer
1. l. gesch. Off.
17262 Gefch.

3 Zimmer
Tausend Eberhart
mit Fußb. in
2. teere Zimmer
am 16. 1. 1935.
Off. C 3023 Gefch.

Zu verkaufen
Gebr. Pianos
atmosphäre
Lüders, Schulstr. 10

Prachtstück
auf Holz mit
fein arab. Platte,
eleg. Ornatur,
total neu erhalt.
völlig zu befr.
Ebert,
Geißstr. 35, p.

Standuhren
atmosphäre
darunter einige
beliebte hoo-
wertige in sehr
weit befr.
Gelegenheits-
preisen
im Uhrenhaus
chindler
Gr. Ulrichstr. 35
2 Schaufenst.

Rentenhaus
mit Stallung u.
5 1/2 Morg. Acker
zu verkaufen. §
Spindlerstr. 1.
Wolfs Sandberg.

Heiratsgesuche

**Weihnachts-
wunsch!**
Sandwirtsch. abt.
ob. jünger Witwe
aus feiner Sand-
wirtsch., bis zu
90 Jahren, in
Gefenheit ge-
boten, in eine II.
Sandwirtsch. ein-
zueinander. Off.
2005 Gefch.

Automobil
1928, 2000, 4 Z.
Rette, Zetteltent,
off. 2000, 1000

POTTEL & BROSKOWSKI G. m. B. H.

empfehlen für die Festtage

Spirituos:

Nordhäuser, alter	2.-	1,10
Kümmel, alter feiner	3.-	1,65
Echter Getreide-Korn, ganz feiner alter	3,25	1,90
Steinhäger, Original 1 Lit.-Krug	4,50	2,50
Schlummer-Punsch	3,50	2,00
Punsch-Royale	5.-	2,75
Burgunder-Punsch, feinst	5,50	3.-

Schaumweine: Hausmarken P. & B.

Grün	2,50
Gold	3.-
Riesling	3,50
Privat	4,25
Rol. Ahmshäuserer Art	4.-
Kabinell-Jubiläumfüllung	2,90
Schwarzberg Auslese-Jubiläumfüllung	3,90

Unsere Schlafzimmer

haben eine vorbildliche Zweckform, räumen in der Liniierung, sind dabei aber nicht aus schmucklos. Jedes Zimmer erfüllen alle Ansprüche besonders auch den des wirklichen Wohnraumes zu 295,-, 350,-, 425,-, 515,- usw. Bedarfsdeckung sind werden in Zahlung genommen

Gebr. Janghult
Albrechtstr. 31

Offene Stellen

Stellensuchenden wird empfohlen, den Bewerbungen auf Ziffer-Form, räumen in der Liniierung, sind dabei aber nicht aus schmucklos. Jedes Zimmer erfüllen alle Ansprüche besonders auch den des wirklichen Wohnraumes zu 295,-, 350,-, 425,-, 515,- usw. Bedarfsdeckung sind werden in Zahlung genommen

Will zum Fest man praktisch schenken, Muß an Willy Horn man denken!

Halle a. S., Leipziger Straße 65

Wertvolle Menschen

sind es oft, die sich nach einem geliebten Ehepartner sehnen aber keine Gelegenheit haben einen solchen fernzutreten. Für diese sich ein einmal hülfenden Menschen ist die vielfach Gratulationen in der Zeitung "Mitteldeutsche Zeitung" die Gelegenheit. Unter den vielen Angeboten findet sich bestimmt das Richtige für Sie und bald geht's - auf's Standesamt.

1-20-3000-Flond

4/20 PS Opel
4/20 PS Fiat
offen, verkauft
C. M. Günthel,
Turmstraße 156
Tel. 227 19.

Kapitalien

26 000 RM.
1. Hypothek
auf Gefährnis u.
Wohnungsbau
in besser. Lage d.
Städt. u. halbf.
gekauft. Angebote
§ 1923 Gefch.

Welcher

Wohl, ist, geliebt,
Mutter, Sohn,
Stiebt, Sohn,
Str. Euerfurt.

Wohnung

5 Zimmer, Küche,
Wandb., Bad,
Stoffn., Zunftel,
Stoffn. u. Fuß-
b., am 1. 1. 35 zu
vermieten.
Geißstraße 29 II.

Doppelte Freude bringen Blumen

Reiche Auswahl bieten die Blumengeschäfte

SILVESTER-FAHRT

nach Bad Sachsa

Wäckerlehrling

ab 1. Jan. geliebt,
Baderstr. 2, Halle,
Coffa,
Roth, Zöllner,
Kreuz, Witzschhof.

Mahschneid

Leipzig, Str. 50

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

Ein fiderler Jahresendbummel

der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Wäckerlehrling

ab 1. Jan. geliebt,
Baderstr. 2, Halle,
Coffa,
Roth, Zöllner,
Kreuz, Witzschhof.

Mahschneid

Leipzig, Str. 50

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

Ein fiderler Jahresendbummel

der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Wäckerlehrling

ab 1. Jan. geliebt,
Baderstr. 2, Halle,
Coffa,
Roth, Zöllner,
Kreuz, Witzschhof.

Mahschneid

Leipzig, Str. 50

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

Ein fiderler Jahresendbummel

der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Wäckerlehrling

ab 1. Jan. geliebt,
Baderstr. 2, Halle,
Coffa,
Roth, Zöllner,
Kreuz, Witzschhof.

Mahschneid

Leipzig, Str. 50

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

Ein fiderler Jahresendbummel

der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Wäckerlehrling

ab 1. Jan. geliebt,
Baderstr. 2, Halle,
Coffa,
Roth, Zöllner,
Kreuz, Witzschhof.

Mahschneid

Leipzig, Str. 50

Edeka-Laden

GEMEINSCHAFT

Ein fiderler Jahresendbummel

der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Was soll ich nur dieses Jahr schenken?

So fragen Sie sich nicht, wenn Sie zu uns kommen und die Resensauswahl in der Weihnachts-Ausstellung besichtigen.

Ohlhab noch die bewährte im Geiste, heißt bei Janghultmann & Krawinkel!

HALLE-S. KLEINSCHMIEDEN 5

Sonntag, den 23. Dezember von 12-18 Uhr geöffnet!